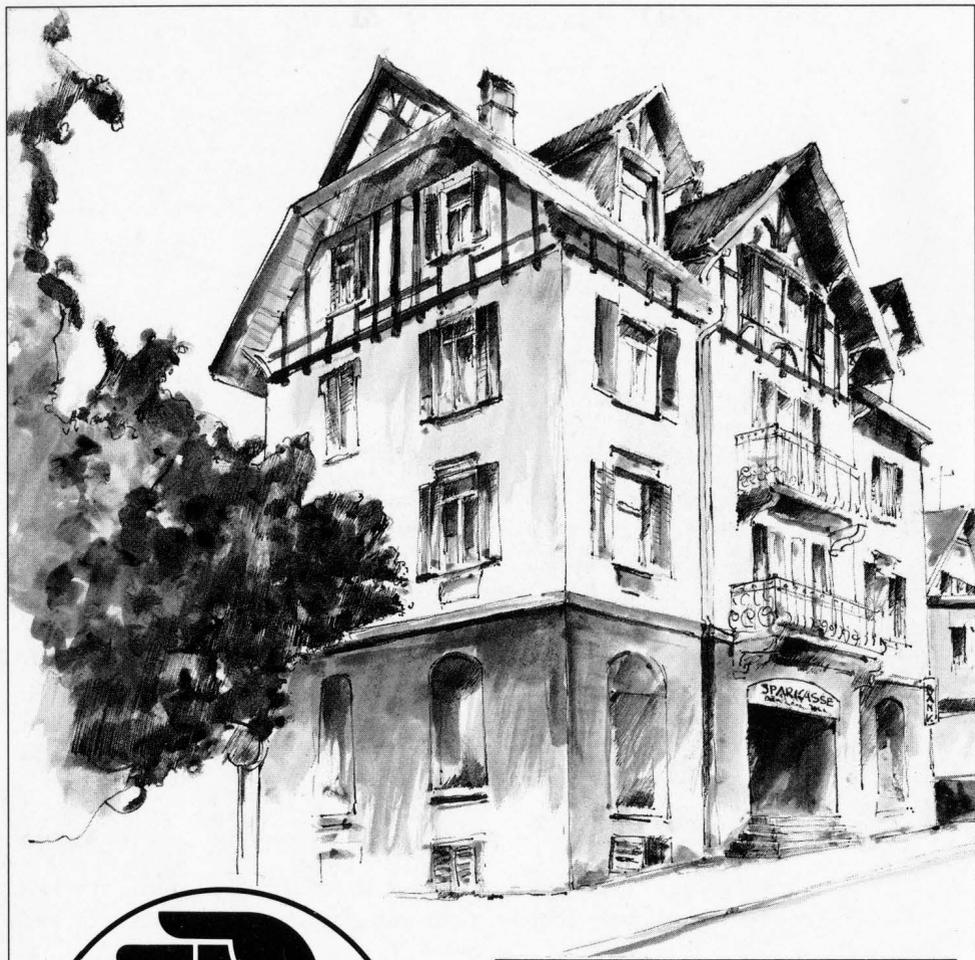


# Langnauerpost 53

Herausgegeben von Hässig & Ebnöther AG Herbst 1985



U. Reibundgut / 85



---

Die Regionalbank  
Ihr Partner in  
Geldfragen

---

Sparkasse  
des Wahlkreises  
Thalwil

---

Agentur Langnau  
Neue Dorfstrasse 15  
Telefon 713 22 24

# Naturgarten Schwerzi

Text, Titelbild und Zeichnungen von Lehrer Urs Leibundgut

Auf dem Schwerzi-Areal wird emsig gearbeitet. Bald wird das neue Gebäude in seiner ganzen Pracht vor uns stehen. Wie soll es aber um den Saal aussehen? — In Gesprächen, Briefen usw. kristallisiert sich eine Idee deutlich heraus: Einmal weg von herkömmlichen, parkartigen Anlagen und hin zur Natur, zur mannigfaltigen, heimischen Tier- und Pflanzenwelt! So wird dann die Umgebung von der Firma Rigar AG, Langnau a. A. unter der Leitung von Frau Dr. M. Voser, von der Forschungsstelle für Naturschutz und angewandte Ökologie (FORNAT) gestaltet.

Der Naturgarten Schwerzi feiert bereits seinen 1. Geburtstag. Rückblickend kann ich sagen, dass wir viele Erfahrungen gewonnen haben. Nicht immer geschah alles so glatt nach Wunsch und Vorstellung. Die Kinder aber, die mit gespannter Aufmerksamkeit und wachem Interesse miterlebten, was der Naturgarten Schönes an den Tag brachte, liessen uns immer neuen Mut schöpfen.

Um die Vielfalt, die sich bereits im ersten Jahr zeigte, zu erhalten, bedarf es guter Pflege. In diesem Zusammenhange möchte ich die in diesem Herbst neugebildete Kommission erwähnen: Frau Dr. M. Voser, Vertreter der Lehrerschaft Wolfgraben, Vertreter der Tiefbauabteilung, Vertreter des Vogelschutzvereins «Singdrossel», Rigar AG. Diese Kommission Naturgarten Schwerzi ist zuständig für gute Pflege, Fortbestehen des Gartens und Erledigung der anfallenden Arbeiten, die gemeinsam besser ausgeführt werden können. Dabei wollen wir nie vergessen, was J. W. Goethe einmal so treffend formulierte: «Das Aussergewöhnliche geschieht nicht auf glattem gewöhnlichem Wege.» Wer hat es noch nicht bemerkt? Früher waren uns Blumen, Schmetterlinge usw. noch wesentlich vertrauter. Was für uns noch selbstverständlich war, ist unsern Kindern schon fern. Ja, unser eigener Alltag rückt uns immer mehr ab von der uns umgebenden Natur.

Edeltraud Danesch mahnt in ihrem Buch über die einheimischen Schmetterlinge: Seit wir autofahren können, haben wir das Wandern verlernt. Seit wir durch die Wochen hasten, hetzen wir auch durch die Sonntagsstunden. Mancher ist blind geworden für natürliche Schönheit, weil sie sich nicht durch Reklame bemerkbar macht. Und zahllose Kinder wachsen heran, ohne Ahnung von der Schönheit einer Glockenblume, eines Falterflügels, weil sie keiner Schauen lehrte.

Mag es an unserer Umgebung liegen?! In den Städten sind Parkanlagen für viele oft tagelang die einzige Verbindung zur Natur. Doch — welche Schweizer Tiere können schon auf einem englischen Rasen leben? —

**Molki**



**Langnau am Albis**

Milchprodukte  
Käse im Anschnitt, Brot  
Lebensmittel, Getränke

Wolfgrabenstrasse 1  
Telefon 01-713 31 67  
8135 Langnau am Albis

MALERGESCHÄFT

**ADOLF KROFITSCH-KÖNIG**

LANGNAU AM ALBIS

BREITWIESSTRASSE 2 - TELEFON 713 27 04

Für's  
Besondere  
sind wir da-  
ob Blumen oder Garten.

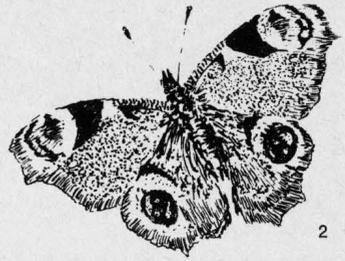
**DORF**Gärtnerei

Familie Ernst Baumgartner

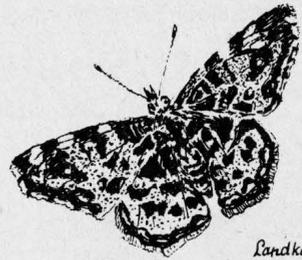
Langnau am Albis, Neue Dorfstrasse 35, Telefon 01/713 31 80



Brennessel



Tagfauenaug



Landkärtchen

Im Naturgarten Schwerzi wurden nur einheimische Pflanzen angesiedelt. *Vor allem wird aber weder gedüngt noch mit Gift operiert!* Nur so kann sich auch eine entsprechende Vielfalt an Kleintieren und Pflanzen einstellen. Es ist erstaunlich, wie schnell dies geschieht, denn bereits am ersten Jahrestag des Naturgartens feiern die verschiedensten Pflanzen und Tiere mit.

Da bilden verschiedene Kleearten, wie der fein fiederblättrige Hufeisenklee, der kleinblütige Hopfenklee und der Gemeine Wundklee einen dichten Teppich. An andern Stellen hat der Klappertopf Fuss gefasst. Seine über 1 cm lange, gelbe Blüte mit helmartig gebogener Oberlippe ist nur Hummeln zugänglich. Dieses Gewächs gehört mit seinen Verwandten, dem Augentrost und dem Wachtelweizen zu den

## Treuhand

Buchhaltungen  
Abschlüsse  
Steuern

## Inkasso

Revisionen  
Liegenschafts-  
Verwaltungen

## Verwaltungen

Inkasso  
Beratungen  
Gesellschaftsgründungen



## Häberling Treuhand AG

Sihltalstrasse 91, Gewerbezentrum Spinnerei  
8135 Langnau, Telefon 713 18 15

Gepflegte Küche und Weine  
sowie Sáli für  
Familien- und Vereinsanlässe  
Kegelbahnen

Kein Ruhetag

Mit höflicher Empfehlung



## Hotel Restaurant Langnauerhof

C. u. H. Schaufelberger-Erhardt 8135 Langnau am Albis Telefon 713 31 38

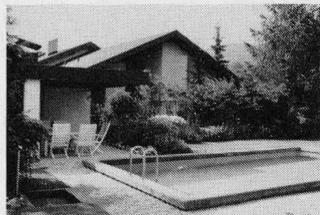


LANGNAU - STALLIKON /ZH

Postfach 73, 8135 Langnau  
Tel. 01/713 02 50

LAAX - SCHLEUIS /GR

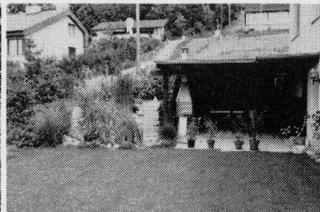
Center Communal  
7031 Laax  
Tel. 086/2 36 00



**RIGAR AG** J. RICHARD

Gartenbau/Baumschulen

**Rohplanien, Erdarbeiten,  
Wege und Plätze,  
Treppen,  
Sitz- und Stützmauern,  
Bepflanzungen,  
Rasenanlagen, Dachgärten,  
Kinderspielplätze.**





Distelfalter  
auf Kratzdistel

Grasfrosch

Halbschmarotzern. Das feine Pflänzchen, das den Namen Augentrost trägt, vermag tatsächlich die Augen zu trösten, d. h. es lindert Augenentzündungen und wird z. T. zur Gewinnung von Augentropfen verwendet. Der fiederblättrige Kleine Wiesenknopf hat seine winzigen Blüten zu Köpfchen vereinigt, die durch die büscheligen purpurroten Narben recht augenfällig werden. Da schaukeln die grossen, gelben Blütenköpfe des Wiesen-Bockbartes im Wind.

Ich glaube, dass jeder, der einmal begonnen hat, die Natur ein bisschen besser zu beobachten, ganz in ihren Bann geschlagen wird und endlos erzählen, fragen und staunen kann. Am schönsten zeigen dies unsere Kinder. Begleiten wir sie durch den Naturgarten, so klingt es etwa so: «Schauen Sie! Kommen Sie! Oh! . . . Wie heisst diese Blume — sie ist wunderschön! Dabei bewegen sich die Kinder erstaunlich vorsichtig und entdecken und forschen mit offenen Augen.

Sogar die «böse» Brennessel (1) gewinnen sie am Schluss lieb und fassen sie sogar an (wenn auch noch widerwillig). Gerade sie werden von uns oft als Unkräuter verschrien, zumal sie uns bei Berührung einen



atelier schutzbach  
visuelle gestaltung  
weidstrasse 4  
8135 langnau am albis  
telefon 01-713 00 33



## **Schweizerische Mobiliar** Versicherungsgesellschaft

### **...macht Menschen sicher**

**Generalagentur Horgen**    Mitarbeiter: **Kurt Berger**    Neue Adresse:  
Telefon 713 38 50, Höflistrasse 10  
8135 Langnau

## **Schreinerei Schneiter AG**

8135 Langnau a. A.  
Vordere Grundstrasse 14  
Telefon 01/713 31 89

Mitglied des «Möbelzentrum des Handwerks», Volketswil

**Möbel und Aussteuern**  
**Reparatur- und Glaserarbeiten**  
**Um- und Neubauten**  
**Einbauschränke, Täferarbeiten**  
**Rufen Sie einfach an.**



*Wilde Möhre*

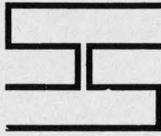
6

empfindlichen Schmerz zufügen. Die jungen Blätter können im Frühjahr wie Spinat zubereitet werden; ferner riechen sie herrlich und können als Teekraut verwendet werden. In Kriegszeiten gewann man sogar Gespinnstfasern aus ihren Stengeln.

Die Brennessel bildet auch die Nahrungsgrundlage für die Raupen des Kleinen Fuchses, des Admirals, des Tagpfauenauges (2) und des Landkärtchens (3). Sie alle sind Vertreter der Edelfalter.

Diesen kleinen Burschen entdeckten wir während der Heuernte. Niedlich, wie er auf unserer Hand sitzt und so feucht glitzernd in die Sonne schaut. Doch nicht lange — ein gewagter, kühner Sprung und er ist wieder frei! Der Grasfrosch (4) dürfte unser häufigster Lurch sein. Trotzdem ist er keine so bekannte Erscheinung wie der Wasserfrosch oder der Laubfrosch. Seiner braunen Farbe wegen wird er häufig als Kröte angesprochen, da ein Frosch nach landläufiger Vorstellung grün zu sein hat!

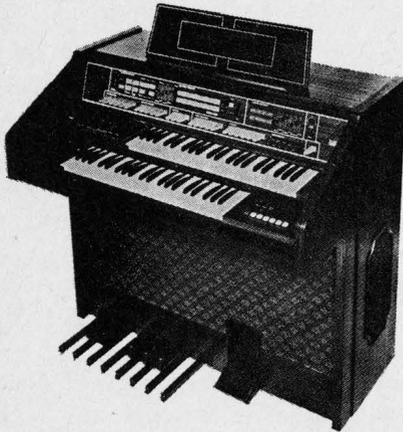
Jeden Mai fliegen Schwärme von Distelfaltern (5) übers Mittelmeer, um ihre Eier an nordischen Disteln abzulegen. Sie reisen mit tropischen



Stocker und Schreinerei  
Stierli Baugeschäft

Schreiner- und Glaserarbeiten  
Sämtliche Maurerarbeiten  
Planung und Beratung  
Bauleitung  
Möbel- und Teppich-Verkauf

8135 Langnau / Zürich  
Sihlwaldstrasse 10  
Telefon Werkstatt 7133303



**Unterricht auf Piano- und Knopf-  
akkordeon, Schwyzerörgeli, Heim-  
orgel, Keyboard, Klavier, Gitarre**

Auch Erwachsene, die Freude an  
der Musik haben, sind stets will-  
kommen

Einzel oder Zweiergruppen  
Miete mit Anrechnung



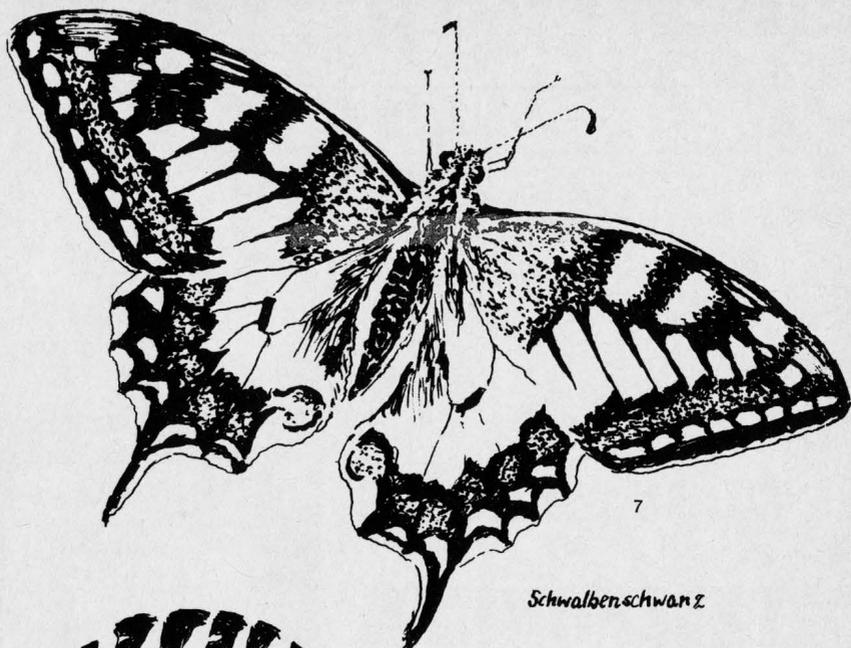
Ich empfehle mich als Alleinunter-  
halter mit elektr. Orgel, Akkordeon  
und Schwyzerörgeli (Familien- und  
Geschäftsanlässe)

*Musikhaus und Musikschule*  
*C. Mindeci*

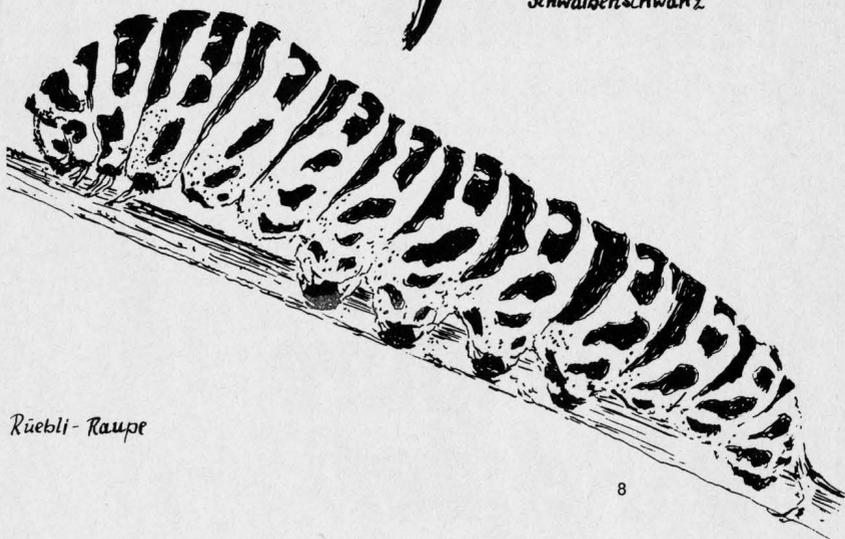
**Adliswil:**  
**Soodstr. 79**  
**Tel. 710 38 39**

Kronenstrasse 14  
Tel. 710 39 69

**Langnau:**  
**Sihlhalstr. 108**  
**Tel. 713 00 71**



*Schwalbenschwanz*



*Rüebli-Raupe*

Warmluftmassen und erscheinen diesseits der Alpen. Die dornigen Raupen leben vor allem von der Kratzdistel. Einst galten selbst die heute verschmähten Disteln als Nutzpflanzen, denn viele sind ebenso delikate wie die verwandte Artischocke.

Die mehrfach gefiederten grünen Blätter der Wilden Rübe (6) schicken während des Sommers ihren Nahrungsüberschuss in die lange, holzige Pfahlwurzel hinunter. Dort werden die Nährstoffe (Stärke, Zucker) gespeichert, damit sie im nächsten Jahr zum Bau von Stengeln und Blättern verwendet werden können. Zieht man die wilde Rübe in

**winterthur**  
**versicherungen**

**Agentur Langnau a. A. und Hausen a. A.**

Ermanno Schaller Neue Dorfstr. 3 8135 Langnau Tel. 713 36 30

**TV Bösflug AG**  
**TELEFUNKEN**

Privat: Telefon 713 04 01



**Ihre Schönheit ist unser Geschäft**



**Boutique**

eidg. dipl.

Salon für anspruchsvollen und gepflegten Service

Neue Dorfstrasse/Blumenweg 1, 8135 Langnau Tel. 713 32 40

**P** vis-à-vis



Knäuelgras



engl. Raygras

fruchtbarer Ackererde oder im Garten, so wird ihre Wurzel weniger holzig. Sät man die Samen solcher Pflanzen wieder in günstiges Erdreich, so erhält man immer saftigere Wurzeln. Auf diese Weise ist nach und nach aus der Wilden Rübe unsere als Gemüse geschätzte Gartenrübe herangezogen worden.

Wer kennt den Schwalbenschwanz (7), den Ritter unter den Tagfaltern nicht? Die Kinder können seine prächtigen Raupen (8) im Naturgarten an der Wilden Möhre finden. Was für ein Erlebnis!

Ende Mai stehen die Gräser (9, 10, 11) in Blüte. Der Wind schüttelt den Blütenstaub aus den an zierlichen Fäden pendelnden Beutelchen, trägt ihn weit durch die Luft davon und bestäubt die zarten Federnarben, die aus den gespreizten Spelzen gucken.

Sogar einzelne Exemplare der stolzen, edlen Wiesensalbei (12) blühen auf der Schwerziwiese. Ihre Blüten können einen buchstäblich in ihren Bann schlagen, gleichen sie doch einem geöffneten Schlangenschwanz, in dem nicht einmal die gespaltene Zunge fehlt.



# Hotel Bahnhof

## Dorf-Beizli

Teller-Service  
Säli für ca. 20 Personen  
Günstige Zimmer

Gerantin: Frau Hänzi, T. 713 31 31

## G'sundi Choscht usem REFORM-Lädeli

Bio-Gemüse	Milchprodukte
Früchte	Müesli
Getreide	Gewürze
Vollkornbrote	Soja-Produkte . . .

Naturprodukte

## W. Hugentobler

Neue Dorfstr. 38, Langnau a.A.  
Telefon 713 38 71

Auch ich habe eine Brille . . .



..vom Augenoptiker in der Nähe

# HAAS

BRILLEN UND KONTAKTLINSEN  
Neue Dorfstr. 20  
8135 Langnau a. A.  
Tel. 01 713 39 80

GÜNSTIGE UND MODISCHE BRILLEN.  
EXTRAVAGANTE BRILLEN, ODER KONTAKTLINSEN.



11

*Kiesenrispengras*



12

*Kiesensalbei*

Zum Schluss möchte ich all jenen danken, die unsere Bemühungen um eine naturnahe, lebendige Umgebung Schwerzi interessiert verfolgen und uns (Kommission Naturgarten Schwerzi) stets die nötige Geduld und ein festes Wohlwollen entgegenbringen.

# Alex Friederich

Bäckerei  
Konditorei

Langnau  
Neue Dorfstr. 23  
Telefon 713 31 41



**Hausgemachte Pralinés**  
**Christstollen**

nach altbewährtem Rezept

**Weihnachtskonfekt**

bringt festliche Stimmung

**Unsere Spezialität: «Langnauer Fröschi»**

## ***Gesund werden – Gesund bleiben***



***Apotheke Langnau***



*D. Opitz*  
8135 Langnau a. A.

*Vordere Grundstr. 4*  
*Tel. 01-713 15 33*

*Hauslieferung*  
*Postversand*

# Alkoholismus in Langnau oder «Der verkehrt unglückselige Heinrich Hitz»

Von Dr. Heinzpeter Stucki

Über das tägliche Leben aus früheren Jahrhunderten weiss man im einzelnen eher wenig: Meist ging es den normalen Gang, diktiert vom notwendigen Tagesablauf und von den Jahreszeiten. Erst Abweichungen werden aktenkundig, und solchen Ausnahmen verdanken wir einzelne Einblicke in die individuellen Schicksale. Alkohol, auch heute noch die Droge Nr. 1, spielte schon früher eine verhängnisvolle Rolle: Bei Raub- und Kriegszügen waren die Weinkeller begehrte Ziele, und immer wieder trifft man auf Alkoholiker, auch in Langnau. Die gelegentlich blumigen Redewendungen der Volkssprache decken dabei all das damit verbundene Elend der Betroffenen — Kranke, Eltern, Ehepartner, Kinder, Nachbarn — schonungslos auf.

## Heinrich Hitz, sein Wohnhaus, seine Familie

Das Ehepaar Heinrich Hitz und Elisabeth Frymann, wohnhaft auf dem Schnabelberg, brachte am 5. Mai 1678 seinen Erstgeborenen nach Thalwil zur Taufe und nannte ihn, wie es damals üblich war, nach dem Vater ebenfalls Heinrich. Dieser Heinrich wuchs zusammen mit einer ganzen Anzahl von Geschwistern oben am Albis auf und heiratete am 14. Februar 1714 die aus Oberrieden stammende Maria Widmer. Schon vorher, nämlich am 27. November 1713, hatte er sich für 800 Gulden ein Doppelhaus gekauft, das auf der Fur lag und eine Scheune sowie Kraut- und Baumgarten, insgesamt etwa 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jucharten gross, umfasste (heute alte Dorfstrasse 5). Mit dem Kauf übernahm er auch die bestehenden Lasten: Grundzins, Fall (Abgabe von Todes wegen) und Ehrschatz (Handänderungssteuer) für das Kloster Muri, 110 Gulden als Hypothek und 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Gulden an aufgelaufenen Zinsen. Fünf Jahre später belastete er das Grundstück mit weiteren 400 Gulden. Im nächsten Grundprotokolleintrag ist das Grundstück bereits im Besitz seines Sohnes Hans, während er selber als verstorben bezeichnet wird. Im einen Teil des Hauses wohnte er mit seiner Familie, seiner Mutter, einer alten Frau namens Regula Eichholzer und gelegentlich Dienstleuten. Im andern Hausteil war sein Bruder Hansjörg mit seiner Familie eingemietet.

Anhand der bisher zu Rate gezogenen Akten, also die Tauf- und Eheregister, Bevölkerungsverzeichnisse und Grundprotokolle, scheint alles einen normalen Gang genommen zu haben. Nichts deutet auf irgendwelche Besonderheiten hin!



Früchte und Gemüse  
täglich frisch

Früchtekörbe

Reelle Weine

Tiefkühlprodukte

**R. Ciseri**

**Comestibles**

bei der Brücke Adliswil  
Telefon 710 69 05



In diesem Haus an der alten Dorfstrasse 5 lebte Heinrich Hitz von 1713 — 1727.  
Foto: B. Fuchs

## **Pfarrer Engelhart schlägt Alarm**

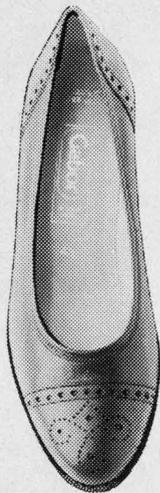
Im Jahr 1722 finden sich die ersten Akten und Briefe, die auf das Leben von Heinrich Hitz neues Licht werfen. Am 27. Mai beklagte sich Pfarrer Andreas Engelhart in einem mehrseitigen Brief über ihn beim Thalwiler Obervogt<sup>1</sup>:

*«Aber wann er Wein hat, wird (er) zu einem Unmenschen, der in Haderen und Zancken, Fluchen und Schweeren, Rauffen und Schlagen, ja schier gar in Lästerungen außfahret, daß es zu erbarmen, und sich so viehisch aufführt, daß niemand in dem Hauß vor ihme sicher, und darum, wo ihme nit schleunig und mit empfindlichem Ernst gewehret wird, sich samt Weib und Kind in kurtzer Zeit an den armseligen Bätelstab bringet. Wie gegenwärtig gezeiget, habe (ich) ihme verbot-*

<sup>1</sup> Hitz wohnte auf einem Murigut, das in rechtlicher Hinsicht eine besondere Stellung hatte. Dennoch wäre zu erwarten, dass der Landvogt von Knonau und nicht der Obervogt von Thalwil zuständig wäre (vgl. dazu im ersten Band der Langnauer Geschichte, Seite 15); offenbar wären hier noch genauere Forschungen nötig.

**Gabor**

macht den Schuh  
zur Mode



**B. Bottazzoli**

Schuhe

Langnau, Neue Dorfstr. 19

Telefon 713 31 51

Montag geschlossen

**Gabor**

macht den Schuh  
zur Mode

**Zuverlässige, fach-  
männische Beratung**

**Dienstleistungen aller  
Art und vorbildlicher  
Reparatur-Service**

**Ihr Sanitär-  
Spezialist  
ganz in Ihrer Nähe**

**Kuhn AG  
Gewerbezentrum  
Spinnerei  
Sihltalstrasse 91  
8135 Langnau a. A.  
Tel. 01-713 26 36**

**KUHN AG  
8135 LANGNAU A. A.**

ten, Wein in das Hauß zu legen, aber er folgete nit. Undervogt von Rüsclikon hat ihme im Namen meines gnädigen Herrn Obervogts befohlen ein gleiches, aber er gehorsammete nit, sonder sagt in seiner Füllerey, er schere sich weder um Stilstand (Kirchenpflege) nach (noch) Pfarrer nach Oberkeiten, man habe ihm nicht zu befehlen, ob er 10 oder mehr Eimer (Wein) einlege; innert 14 Tagen hat er über daß Verbott 2 Tansen fol eingetragen und durch den Hals gejagt.

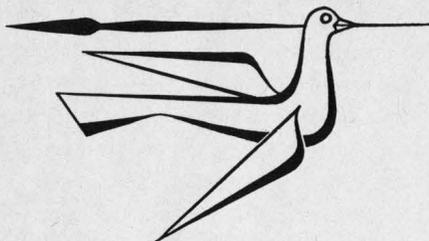
Ja alß (ich) verwichen (kürzlich) bey der Nacht dahin kommen, war er so ungehalten, daß (ich) ihme 2 Mann zur Verwahrung di gantze Nacht in daß Hauß (habe) legen müssen, wann nichts Böses erwarten wollen; es ist nit anderst als ob er vom bösen Geist selber getriben werde, wann er fol ist; dann wann man ihme sagt: wo meinst auch, daß du by solch bösem Wandel werdest hinkommen, sagt er, eintweders in Himmel oder di Höle; als (ich) in vorgemeldter Nacht ihne so angetroffen und mich anstelte, alß wolte (ich) fortgehen und allein für (vor) die Thüren kommen, rufte er in Meynung, (ich) sey weggegangen: wo ist der Pfarrer, die Hundsf.(?) und der gelichen (dergleichen), ich wil ihme den Hals umdrähen; und alß (ich) mich weiter absentirte, schlug er auff daß unschuldige Weib zu, und alß (ich) auff daß Geschrey widerkommen, dörfte er alles mit Fluchen läugnen.

. . .

Wird deßhalben dißer ernstliche Casus meinem hochgeachteten Herrn Zunfftmeister zu kräftiger Hilff angetragen. Es thut es nicht, wann mann schon ihne um Gelt strafft; daß Einige (Einzige), so helffen kan, ist, wo man ihne 14 Tage lang oder mehrers in Ottenbach oder in Spital leget und vom Wein abgewennt, dann er hat schon selber gestanden, ohn den Wein könne er nit sein; Zusprechen hilfft auch nicht, Stellen für Stilstand ist verlohren; er verspricht auff Zusprechen Besserung, ja er wurde soliche bey dem Eide verheissen, aber alles ist verlohrene Arbeit. In Wahrheit daß einige Mittel, so helffen kan, ist Verwahren an einem solichen Ort, darvon er Schmach hatt, da mann ihn auch allein mit Wasser tränckt, dann er ist nach jetz im Stand und des Vermögens, die Kösten, so über ihne gehen, zu bezahlen.

. . .

Diß wird auch im Vertrauwen eröffnet: wann etwann Müller Leeman von Langnau mit ihme vor ihnen erscheinen und selbigen zu verthädigen (verteidigen) suchen werde, daß man demselben nur keinen Glauben beymessen wolle, dann er gibt ihme den Wein und sucht seinen Nutzen mit eines anderen Schaden, ja es ist zu glauben, dass er ihne darzu anstifte und es bey ihm heiße: du hast dich um daß Weib nicht zu bekümmern, es ist daß deinige, du hast es gewonnen, darffst darmit umgehen, wie du wilt; dann er malet bey ihme (gemeint: Hitz lässt bei



## ERNST VÖGELE

Rütibohlstrasse 51 Telefon 7133487  
Langnau am Albis

malt · tapeziert · spritzt · beschriftet  
Vollwärmeschutz

### BARRACUDA-SPANDECKEN

Fassaden-Vollwärmeschutz

Dekorative Arbeiten auf Möbel  
und Bau



## Fahrschule ROLF MÜLLER

Langnau am Albis  
Breitwiesstrasse 34  
Telefon 713 27 80

Zürich  
Nidelbadstrasse 75  
Telefon 45 31 32



GM



GM



GM



GM



# Traumhaft günstig!

Unser Eintauschangebot für alle Marken.

Tauschen Sie Ihr Auto gegen einen neuen Corsa, Kadett, Ascona, Manta, Rekord, Senator, Monza ein. Reden Sie mit uns. Jetzt!

OPEL   
ZUVERLÄSSIG IN DIE ZUKUNFT

## GARAGE MAX KOLB

8135 Langnau Tel. 01/713 31 55

Sihltalstrasse 69 (Nähe Tenniscenter)



Die neue Opel-Generation. Nr. 1 in der Schweiz



GM



GM



GM



GM

die wird auf in. ...  
 Lantman den Langman, mit ihm vor ihm vor ihm ...  
 selbigen zu muskädigen seinen wolle; das man demselben  
 sein hinne glauben bey ihnen wolle; dann er gibt ihm  
 ein wille, und seist ihnen mit mir ande seiden;  
 ja es ist züglarich das sie ihm dar zu außsicht; und es sey  
 ihm seist: die seist ihm das wille. ...  
 es ist das dinge, die seist es gewonne das seist damit  
 eingesehen wir in wille; dann er maler ihm ihm; und es ist  
 sein alte wille, also zu wille; dann er maler ihm ihm  
 Lantman in. ...  
 mit wille ihm ...  
 zu seihen seist und er ...  
 zu seiligne ...  
 Langman, d; 27. maij  
 1722  
 ...  
 ...  
 ...  
 ...  
 ...  
 ...

Der Brief des Pfarrers Andreas Engelhart an den Thalwiler Obervogt vom 27. Mai 1722 beginnt: «Hochgeachter, woledler, hochwolweiser, wolfürsichtiger Herr Zunfftmeister und Obervogt, hochehrender Gönner» und endet: «(ich) heisse meines hochgeachten, woledten, hochwolweisen, wolfürsichtigen, hochgeehrten Herrn Zunfftmeisters und Obervogts gehorsammer Andreas Engelhart, Pfarrer».

Foto: Staatsarchiv Zürich

Leeman mahlen); und es ist sein alte Weiß (Weise), also zu Werck gehen, denn mit Trölen (Prozessiererei, Verzögerungstaktik) geht er lieber um alsß mit der Arbeit.»

In diesem Ton schrieb Engelhart noch weitere Briefe, so am 27. Oktober 1722, 9. März 1725 und 16. April 1727, und alle diese Briefe zeugen von der völligen Hilflosigkeit gegenüber dem Phänomen der Trunkenheit.

**Zeugen werden einvernommen**

Die Aussagen der verschiedenen Zeugen ergeben ein eindruckliches, ja erschreckendes Bild über den Zustand und die Geschehnisse rund um einen Alkoholiker.

Am 25. Oktober 1723 gab Untervogt Rellstab von Rüschnikon unter anderem Folgendes zu Protokoll:

«Es habe sich vor einigen Tagen sein, deß Hitzen Mutter, bey ihme, Untervogt, ernstlich beklagt, wie daß diser ihr Sohn, der Heinrich, leyder! sinth dem er deß letsten Verhafts entlediget worden, sich nicht nur nicht gebesseret, sonder von da an bis dato ein weit ärgerli-

# Schlosserei Metallbau

Leichtmetallarbeiten  
Metalltüren – Blecharbeiten  
sowie schmiedeiserne Fenstergitter  
nach Mass

**Reparatur- und Montagewerkstatt**

## F. Zwahlen

Langnau am Albis      Sihlwaldstr. 10  
Telefon 713 28 25

## Der Weg zu einem gesünderen Leben führt zurück zur Natur.

Thymian zum Beispiel hilft unter anderem bei: Kopfschmerzen, Migräne, Schnupfen, Angina, Grippe, Erkältung, Husten, Herzschwäche, Rheuma usw.

Wir mischen Ihnen die Arzneipflanze (selbstverständlich auf Wirkstoffe und Schadstoffe überprüft) mit anderen Heilkräutern zu **Kräutertee**, **Kräutertropfen**, **Kräuteremulsion** oder **Kräuterbädern**.

Ein gutes Rezept  
**HEIDAK**

# angst

DROGERIE      REFORM  
PARFÜMERIE      KOSMETIKSALON

Hintere Grundstrasse 2  
8135 Langnau a.A.

Tel. 01 713 26 00

**FOTOKOPIEN**

**SCHLÜSSEL-SERVICE**

## Wir machen aus Ihren Kleidern Glückspilze



Chem. Reinigung und Wäscherei  
**J. v. Rickenbach**

Höflistrasse 23      Tel. 713 39 52

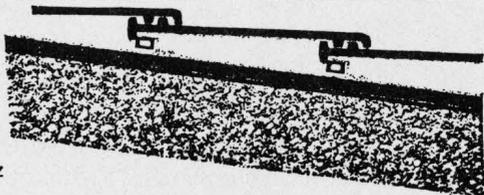
Öffnungszeiten: Mo      14.30-18.30  
Di, Do, Fr      9-12      14.30-18.30  
Mi, Sa      9-12

## Dachdecker- + Zimmerarbeiten

Reparaturen, Umbauten, Neubauten  
Unterdächer in Eternit, Pavatex, Holz  
Fassadenverkleidungen in Eternit und Holz  
**Holzkonservierungen**

**Material für Hobbybastler:**

**Latten, Schalungen, Pavatex, Novopan**



## Ernst Frieden AG

Dachdeckergeschäft und Zimmerei  
Langnau a. A.      Schwerzi      Tel. 713 35 29

ches Leben als aber zuvor geführet, sich dann und wann mit Wein und gebranten Wasserem beräuschet, geschwohren und gefluchet, sie, die Mutter, selbst so zu reden schnöd gehalten, ihrer und seiner selbst eignen Frauen wie auch übrigen im Haus Nächstanverwandten göttlichen Zuspruch kein einige (einzige) Statt und Platz geben wollen, sonder sich vill mehr gegen der Mutter dahin vernemen lassen: sie habe nichts zu disen Sachen zu reden, gehe sie nichts an etc. Worüber er, Untervogt, verschinen (vergangenen) Montag, 8. tag (vor 8 Tagen) sich morgens bey Zeyten auf Langnauw begeben und anfangs zunächst bym Haus, sein, deß Hitzen, minderjähriges Knäblein angetroffen, der ihme verdeudet, der Vatter sey zwahren bey Haus, die Mutter aber nicht, dann er selbige am Abend zuvor auß dem Haus gejagt. Auf dises hin habe er, Untervogt, ihne, den Hitzen, selbst angetroffen und wahr genommen, daß er schon bereuscht gewesen, und unter anderem eine Kuh im Garten weiden lassen, deßhalben er ihne beschelket (gescholten), solle sehen, wo die Kuh weide, scheine, er seye schon am Morgen zimlich voll; worüber er, Untervogt, zur Antwort bekommen, sey das Seinige und nichts daran gelegen etc.

Verwichnen Samstag seye er, Untervogt, auch morgens früh widerum in deß Hitzen Haus, doch anfänglich nicht in sein eigne Stuben, sonder in die Nübetstuben kommen und damahls gewahret, daß diser Hitz nach völler und töller gewesen als am Montag; der dann harauf mit seiner Frauen ohne Ursach und ohne einichen gegebenen Anlas angehebt zu haderen und zu zanken, selbige unter anderem eine Teuffels-Hur, Teuffels-Canaille, Teuffels-Blitzgg und Lausch (Luder) geheissen; harauf er, Vogt, in sein, deß Hitzen, Stuben gegangen, was er selbst dermahlen gehört, vorgehalten und immitlest Anordnung gethan, daß er auf Zürich an behöriges Orth geführt werde, der aber dahin zu gehen sich sehr widersetzet, danahen er auf eine Bennen gesetzt und bis zum Sternen darinnen geführt worden etc. . . .»

Am 23. März 1725 wurden gleich mehrere Zeugen befragt. Hansjörg Hitz, der Bruder des Trunkenboldes, sagte aus:

«Sey ihm leid, daß er von disem seinem Bruder nichts sagen könne, als daß er sich sint letzter Gefangenschaft sich ärger als aber zuvor verhalten; habe selbigen wollen bey ihme behalten, er aber nicht bleiben, sonder lieber widerum nacher Haus gekehret; wann er beweinet, sey nichts als Schweren und Fluchen; kurz, wann er bey seinem Gewüssen zeugen müßte, könte er anders nichts sagen als daß es nicht gut wäre, wan er widerum nachher Haus gelassen wurde, dann er mit Weib und Kindern nicht, wie er aber solte, umgehen thüge, sondern über selbige nur schwere und fluche, wann er beräuschet seye.

Gmeindsseckelmeister Jacob Leemann ließe sich des Hitzen halben dahin vernemen: Es seye diser Hitz zwaren sein Gvattermeister (Tauf-



Bei uns finden Sie  
schöne Wolle  
exklusive Pullover  
Sticksachen

Für Ihre Grillpartys  
unsere Spezialitäten

Lammfilet, Pouletschenkel  
Koteletten, Steaks  
(mariniert)

US-Beef, T-Bonesteak  
Hohrücken, diverse Grillwürste

Hausgemachter Kräuterbutter  
Verschiedene frische Salate

**Dorf**   
FLEISCH  
WURST **Metzger**  
CHÄMIRAUCH-SPEZIALITÄTEN

**FRANZ LAFFER**

8135 Langnau am Albis  
Telefon 01/713 04 04



*Coiffeursalon*  
**BERTOLDO**

eidg. dipl.

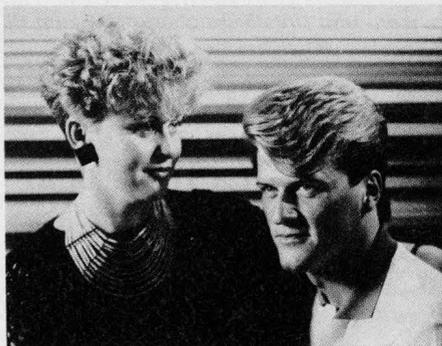
Sihltalstrasse 90 B  
Telefon 713 31 85

**P** für Kunden

Haarpflege,  
Schnitt und Frisur  
für die ganze Familie



Jahre in Langnau



# Wissen Sie schon ...

... dass es in Langnau mehr als 100 Detail-, Fachgeschäfte und gewerbliche Betriebe gibt. Auf den folgenden zwei Seiten finden Sie die **neueste** Übersicht, alphabetisch nach Branchen geordnet.

## **erwin küenzi fotograf swb**

**architektur  
industrie  
werbung  
reportagen**

atelier  
uetlibergstrasse 238  
8045 zürich  
telefon 463 76 16

privat  
hintere Grundstrasse 29  
8135 langnau /zh  
telefon 713 37 01

## **Hotel Restaurant «Zum Rank»**

\*

Das gediegene Stamm-  
und Speiselokal

\*

Spezialitätenküche

\*

Fremdenzimmer

\*

Mittwoch ganzer Tag und  
Donnerstag bis 17 Uhr geschlossen

\*

**Fam. K. Frick-Egger**  
Langnau a.A.  
Telefon 713 31 60

# Branchenverzeichnis der Langnauer Geschäfte Herbst 85

<b>Antiquitäten</b>									
Fluri Erwin, Sihlthalstrasse 88	710 67 46	Böspflug AG, Albisstr. 8, Adliswil	710 60 61	Burri Max, Sihlthalstrasse 100	713 36 75				
<b>Apotheke</b>									
Opitz Dieter, Vorderer Grundstr. 4	713 15 33	Küenzi E., Uetlibergstr. 238, Zürich Wehrli Kurt, Neue Dorfstrasse 12	463 76 16 713 32 60	<b>Musikschule</b>	713 00 71				
<b>Architekturbüros</b>									
Ackermann Ernst, Höflistrasse 13	713 36 94	<b>Fusspflege-Salon</b>	713 32 60	Hugentobler W., Neue Dorfstr. 38	713 38 71				
Beck Stephan, Höflistrasse 5a	713 20 70	<b>Garagen</b>		<b>Optik</b>					
Fraefel Rudolf, Giebelhaldenweg 5	713 22 33	Kolb Max, Sihlthalstrasse 69	713 31 55	Haas Rolf, Neue Dorfstrasse 20	713 39 80				
Hediger Martin, Wildenbühlistr. 51	713 13 12	Perlungner AG, Höflistrasse 69	713 32 31	<b>Papeterie</b>					
Michel Hans, Irgelstrasse 12	713 37 12	Schenzer & Co, Sihlthalstrasse 96	713 32 67	Hässig Marietta, Neue Dorfstrasse 2	713 33 66				
<b>Autofahrschule</b>		Scheu Stephan, Höflistrasse 7	713 23 23	<b>Parfumerie</b>					
Müller Rolf, Breitwiesstrasse 34	713 27 80	<b>Gartenbau</b>		Angst Drogerie, Hintere Grundstr. 2	713 26 00				
<b>Autotransporte</b>		Rigar AG, Sihlthalstrasse	713 02 50	<b>Pflanzen-Center</b>					
Stalder Hans, Eichstrasse 1	713 32 81	<b>Gartenpflege</b>		Bacher & Co, Neue Dorfstr. 20	713 31 23				
<b>Bäckereien / Konditoreien</b>		Hanhart Franz, Rütistr. 28, Adliswil	710 97 24	<b>Sanitäre Anlagen</b>					
Friederich Alex, Neue Dorfstr. 23	713 31 41	<b>Grafik</b>		Kaufmann J. & Co, Schwyzertstr. 1	713 36 69				
Widmer Gebrüder, Neue Dorfstr. 7	713 31 30	Schutzbach Christian, Weidstr. 4	713 00 33	Kuhn AG, Gewerbezentrum Spinnerei	713 26 36				
<b>Bahn</b>		<b>Haushaltartikel</b>		Künzle Jürg, Neue Dorfstrasse 1a	713 36 35				
SZU Verw., Manessestr. 152, Zürich	202 88 84	Fritschi Hanni, Alte Dorfstrasse 12	713 37 45	Rauber Hans, Schlossweg 2	713 34 03				
Station Langnau	713 31 05	<b>Heizungen</b>		<b>Sanitär-Boutique</b>					
<b>Banken</b>		Leuenerberger + Leutwyler AG, Sihlthalstrasse 103	713 11 22	Wälti Heinz, Gartenweg 2	713 03 04				
Sparkasse Thalwil, Neue Dorfstr. 15	713 22 24	Rauber Hans, Schlossweg 2	713 34 03	<b>Sanitär-Ingenieur-Büro</b>					
Zürcher Kant'bank, Neue Dorfstr. 24	713 35 55	<b>Heizungs-Ingenieurbüro</b>		Wehrli K. u. H., Weidbrunnenstr. 5	713 10 12/17				
<b>Baugeschäfte</b>		Wehrli K. + H., Weidbrunnenstr. 5	713 10 12/17	<b>Schlosserei</b>					
Bachmann Walter AG, Fuhrrain 4	713 17 28	<b>Holz / Kohlen / Heizöl</b>		Zwahlen Fredi, Sihlwaldstr. 10	713 28 25				
Stocker & Stierli, Sihlwaldstr. 10	713 33 03	Lenherr Gebhard, Albisstr. 11, Thalwil	720 24 03	<b>Schlüsselservice</b>					
Tschopp AG, Birrwaldstr. 7	713 36 48	<b>Hotels / Restaurants</b>		Kammerer Jakob, Sihlthalstr. 104	713 02 26				
<b>Baumschule</b>		Bahnhof, Neue Dorfstrasse 1	713 31 31	<b>Schreinerereien</b>					
Grueber & Reichenbach, Oberrenngg	713 23 00	Grund, Hintere Grundstrasse 2	713 26 18	Hubeny Erwin, Sihlthalstrasse 95	713 30 75				
<b>Blumengeschäft</b>		Hasle, Unterrütstrasse 2	713 10 03	Schneiter AG, Vordere Grundstr. 14	713 31 89				
Baumgartner Ernst, Neue Dorfstr. 35	713 31 80			Stocker & Stierli, Sihlwaldstr. 10	713 33 03				

<b>Bodenbeläge</b>							
Naef Peter, Oberrengg	713 34 13	Hirschen Albis, Passhöhe Albis	713 00 28	Bottazzoli B., Neue Dorfstr. 19	713 31 51		
<b>Buchhandlung</b>		Langauerhof, Sihitalstrasse 99	713 31 38				
Papeterie Hässig, Neue Dorfstrasse 2	713 33 66	Löwen Unterhalb	713 31 10	<b>Sparkasse</b>			
		Rank, Neue Dorfstrasse 11	713 31 60	Sparkasse Thalwil, Agentur Langnau	713 22 24		
<b>Café</b>		Rivo, Neue Dorfstrasse 8	713 32 26	Neue Dorfstrasse 15			
Widmer Gebr., Neue Dorfstrasse 7	713 31 30	Schmiede, Gartenweg 2	713 03 05				
		Sunneberg Thalwil, Sonnenbergstr. 45	720 73 90	<b>Spenglerei</b>			
		Windegg Albis, Passhöhe Albis	713 31 13	Almer Fritz, Sihitalstrasse 91	713 32 00		
<b>Chemische Reinigung</b>				Kaufmann J. & Co, Schwyzertstr. 1	713 36 69		
von Rickenbach J., Höflistrasse 23	713 39 52	<b>Innendekorationen</b>					
		Müller Hans, Neue Dorfstr. 17	713 35 60	<b>Spielwaren</b>			
<b>Coiffeurs Damen und Herren</b>		Winkler Josy, Unterrenggstr. 55	713 11 56	Hediger R., Sihitalstrasse 105	713 07 08		
Bertoldo Josef, Sihitalstrasse 90 B	713 31 85	<b>Kosmetik-Salons</b>					
Rehder Frédéric, Blumenweg 1	713 32 40	Angst Drogerie, Hintere Grundstr. 2	713 26 00	<b>Teppiche</b>			
		Lacher Claire, Obstgartenweg 4	713 15 59	Müller Hans, Neue Dorfstrasse 17	713 35 60		
<b>Comestibles</b>		Wehrli Drogerie, Neue Dorfstr. 12	713 32 60	Naef Peter, Oberrengg	713 34 13		
Ciseri Renato, bei der Brücke Adliswil	710 69 05	<b>Malergeschäfte</b>					
Manuzzi Sergio, Neue Dorfstr. 20 a	713 20 26	Graff Bert, Mühleweg 5	713 18 36	<b>Treuhand</b>			
		Krofftsch Adolf, Breitwiesstr. 2	713 27 04	Häberling Werner			
<b>Dachdecker</b>		Vögele Ernst, Rütibohlstr. 51	713 34 87	Gewerbezentrum Spinnerei	713 18 15		
Ernst Frieden AG, Schwerzi	713 35 29	<b>Maschenmode</b>					
		Eisener E. u. C., Höflistrasse 14	713 39 10	<b>Velos / Motos</b>			
<b>Drogerien</b>				Kammerer Jakob, Sihitalstr. 104	713 02 26		
Angst Werner, Hintere Grundstr. 2	713 26 00	<b>Metzgereien</b>		Krähemann Paul, Höflistrasse 7	713 16 16		
Wehrli Kurt, Neue Dorfstrasse 12	713 32 60	Laffer Franz, Neue Dorfstrasse 13	713 04 04	<b>Versicherungen</b>			
		Keller Pius, Weidstrasse 2	713 31 88	Rentenanstalt, Bühler, Traubenweg 2	713 30 79		
<b>Drucksachen</b>		<b>Mineralwasser / Bierdepot</b>		Schweiz. Mobilbar, Berger, Höflistr. 10	713 38 50		
Hässig & Ebnöther AG, Alte Dorfstr. 1	713 26 26	Stalder Hans, Eichstrasse 1	713 32 81	Winterthurer, Schaller, Neue Dorfstr. 3	713 36 30		
Joos Druck AG, Sihitalstrasse 82	713 15 11	<b>Milchzentrale</b>					
		Oberdorf, Wolfgrabenstrasse 1	713 31 67	<b>Vorhänge</b>			
<b>Elektrische Installationen</b>				Müller Hans, Neue Dorfstrasse 17	713 35 60		
EKZ Filiale, Gartenweg 1	713 30 37	<b>Mode</b>		Winkler Josy, Unterrenggstrasse 55	713 11 56		
Elektro Stähli AG, Wildenbühlstr. 60	713 02 12	Graff H., Dorfbachlade, Mühleweg 5	713 18 36	<b>Zimmerei</b>			
Eisener & Co, Sihitalstr. 98	713 24 24	Rehder Boutique, Blumenweg 1	713 32 40	Widmer R., Industriering 14, Adliswil	710 56 66		
		Westhauser, Liwesa, Höflistrasse 5b	713 11 33				
<b>Farben</b>							
Baumgartner H. P., Rütibohlstr. 2	713 33 96	<b>Ärzte</b>					
		Dr. Hegetschweiler, Höflistrasse 42	713 37 77	Polizei			117
		Dr. Iselin, Neue Dorfstrasse 13	713 01 01	Feuerwehr			118
		Dr. Marjanovic, Heuackerstrasse 3	713 30 69	Stadtspital Triemli			466 11 11
		Dr. Schmid, Neue Dorfstrasse 37	713 30 80	Gemeindeverwaltung, Neue Dorfstr. 14			713 22 11

Weitere wichtige  
Telefon-Nummern

## DER 7SITZIGE FAMILIENSALON.



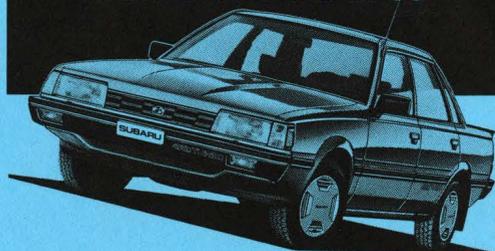
Der neue Austin Montego Estate 2.0 EFi. Elektronische Einspritzung, 113 DIN-PS, Frontantrieb, Servolenkung, echt englischer Komfort. Die Alternative fürs Geschäft: 2000 Liter Laderaum. **Fr. 19 850.-**.  
Elektrische Fensterheber und automatische Niveauregulierung + **Fr. 700.-**

*Offizielle Vertretung  
Mini Austin Jaguar Morris  
Rover Triumph Subaru*

**GARAGE**  
**ROLF SCHENZER & CO.**

8135 Langnau a.A. Sihltalstrasse 96  
Telefon 01-713 32 67

**NEU: SUBARU 4WD TURBO  
EXECUTIVE EXPRESS**



**SUBARU 4WD TURBO**

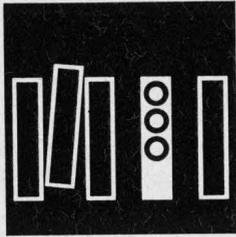
3. Q. Ob er sich gegen seines Bruders anmaßung was er sollen?  
 A. Dem selbigen nicht sagen, daß er über selbigen nicht so gar zu sprechen sein man von ihm anrede, und daß er ihm nicht so gar sagt als sie nicht wollen in einem andern Buchen lesen wollen und er wünscht sie selbst in einem andern Buch lesen.
4. Q. Ob er über dem Seckelmeisters Wust was geredet?  
 A. Er von Wust er nicht, sondern er beschaffen so daß er ihm ein Land! seinem Ansehen er, habe dem Wust gesagt, wenn selbiger ein Jahr wider man gegen ihm sein.
5. Q. Was er wegen sel: Wust: für was geredet?  
 A. Er ganz und gar keine Rede, sondern sich leicht in ein Kirchen zu gehen, den sel: Wust: habe dem Wust gegen ihm verflucht gemacht, und für ihm die selbigen verflucht.
6. Q. Ob er gegen die Stillmeister nicht auch was haben lassen?

Ausschnitt aus dem Einvernahmeprotokoll des Heinrich Hitz vom 3. April 1725.  
 Foto: Staatsarchiv Zürich

pate eines Hitz-Kindes), doch könne er, leider!, kein gutes Pünctlein von ihm reden, dann er sich sint letzterer Gefangenschaft gar schlimm aufgeföhret, und, so zu reden seiner halben, das letztere ärger worden als das erste. Er, Hitz, habe zwaren 8 Tag lang, so lang er kein Wein bekommen, zimlich gut getan, hernach aber widerum mit Gewalt den Keller aufgebrochen, dann er, Seckelmeister, den Kellerschlüssel zu sich genommen; Hitz darüber gesagt: ein solcher Hunds etc. und Schnetzler, wie er, Seckelmeister, seye, müsse ihne nicht also streng halten und guinieren (wohl: kujonieren, schikanieren). Einermalen habe die Fr(au) in einem Buch gelesen, er aber hierüber selbige mit wüsten Worten geschulten und gesagt, du Hund etc., du Wust, ja du Ketzers Wust, du bettest (betest) allezeit.

Anna Nägeli, so bey dem Hitzen zu Haus, sagte aus: Er, Hitz, habe sich, sint dem er aus letzter Gefangenschaft kommen, schlimmer als zuvor aufgeföhret, mithin über den Herrn Pfarrer, Stillstand (Kirchenpflege) und Frau gefluchet und geschworen, zur Frauen gesagt, sey ein verfluchter Hund und des Teufels G. B. U. (Gott bewahre uns?); zu einem blinden Menschen im Haus aber habe er, Hitz, gesagt, blinden Ketzler; habe stets gfluchet und geschworen, wann er voll und toll gewesen, bis er daran entschlafen.

Maria Widmer von Oberrieden als des Hitzens Eheweib veredeutete von disem ihrem Mann folgendes: Könne nicht sagen, daß er sint letzter Wiehnacht ein einige (einzig) Wochen recht getan, sonder sich allezeit schlimm verhalten. Am Morgen habe er zwaren gebetet, nach Mittag aber, wann er voll und toll gewesen, angehebt zu fluchen und zu schweren, und dises Spil habe er vast täglich getriben; als sie einermalen bey Nacht in einem Buch gelesen, habe er gesagt, du Ketzers Wust, du betest alleweil. Auch habe er zu verschiedenen malen den



## Gemeindebibliothek Langnau am Albis

### Öffnungszeiten

Montag	15.30 – 17.30 Uhr
Dienstag	18.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 16.00 Uhr mit <b>Ludothek</b> für Kinder ab 1. Schuljahr
Donnerstag	10.00 – 11.00 Uhr mit <b>Ludothek</b> für Kleinkinder
Freitag	18.00 – 20.00 Uhr

Bibliothek und Ludothek befinden sich im Gemeindehaus-Keller, Eingang oberer Pausenplatz Widmer-Schulhaus.

Für alle  
Versicherungs-  
fragen und  
Gesamt-  
beratungen



Inspektorat:

**Benjamin Käser, Tel. 713 16 38**  
Organisationsinspektor  
Mettlenstrasse 12, 8135 Langnau

Versicherungsexperten:

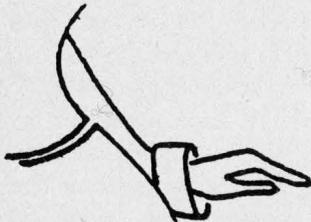
**J. Baumgartner, Tel. 491 50 60**  
**R. Jäckle, Tel. 41 81 66**



## Liwesa MODEGALERIE

DIE SPORTLICH ELEGANTE LINIE  
FÜR DIE MODEBEWUSSTE FRAU

GRÖSSE 34 - 44 (AUCH EINZELSTÜCKE)  
EIN BESUCH LOHNT SICH BESTIMMT.



HÖFLISTRASSE 5 B  
8135 LANGNAU A.A.  
TEL. 01/713 11 33

*Keller aufgebrochen, sich überweinet und dann hernach Händel angeht und weiters gesagt, du Wust, du verfluchter Hund, du bist des Teufels G. B. U. mit Leib und Seel, und wirst nit mehr lang leben. Disere und andere dergleichen Reden mehr habe er getrieben, so er bereuscht gewesen, und weilen sie gewahre, daß er sich nicht bessere, sunder allezeit ärger verhalte, und (falls) er schon heim keme, dannen die Sach nicht gut tete, als(o) wünsche sie, daß er möchte verschickt werden, dann sie im Stand seye, sich und die 2 Kinder mit Gott und Ehren durch ihrer Hand Arbeit durchzubringen.»*

### **Heinrich Hitz wird verhört**

Immer wieder wurde Hitz verhaftet und zur Strafe und erhofften Besserung nach Zürich geführt, wo sich die hohe Obrigkeit mit ihm abmühen musste. Er wurde befragt, Zeugen wurden vorgeladen, und immer wiederholte man Massnahmen, die schon vorher nichts gefruchtet hatten, und sah keine Möglichkeit, aus diesem Teufelskreis auszubringen. Von der Einvernahme des 3. April 1725 hat sich folgendes Protokoll erhalten:

*«1. Q (Quaestio = Frage): Wessen er sich die Zeit über wegen seiner Aufführung halben bedacht?*

*R (Responsio = Antwort): Wie daß er an ihme selbstn so ein elender Mensch gewesen und nicht getan, was er sollen, doch woll er es mit Gottes Hilf in das köntfig tun.*

*2. Q: Ob er sich vast alle Tag toll und voll getrunken?*

*R: Dis könne er so eigentlich nicht mehr sagen; wann es beschehen, so sey's ihme leid.*

*3. Q: Ob er sich gegen seiner Frauen aufgeführt, wie er sollen?*

*R: Können solches nicht sagen, doch hab er über selbige nicht so gar geschworen wie man von ihme ausgabe, aussert daß er ihro Hundts gesagt, als sie einermalen in einem neuen Büchlein lesen wollen und er vermeint, sie solte in einem anderen Buch lesen.*

*4. Q: Ob er über den Seckelmeister wüste Wort geredet?*

*R: Hiervon wüße er nichts; wann es beschehen, so sey es ihme auch leid. Sonsten vermeine er, habe kein Ursach gehabt, dann selbiger ein gar guter Mensch gegen ihme seye.*

*5. Q: Was er wegen Herrn Pfarrers für Wort geredet?*

*R: Ganz und gar keine böse, sonder sey fleissig in die Kirche gegangen, den Herrn Pfarrer habind liederliche Leut gegen ihne verfasst gemacht und sie ihne bey selbigem verklagt.*

*6. Q: Ob er gegen die Stillständler nicht harte Wort fallen lassen?*

*R: Auch dis sey ihme ein unbekante Sach, und so er was geredet, sey ihme leid, angesehen, die Stillständler die besten Männer seyen.*

*Geschenke*

aus dem

*Haushaltgeschäft  
am Bach*

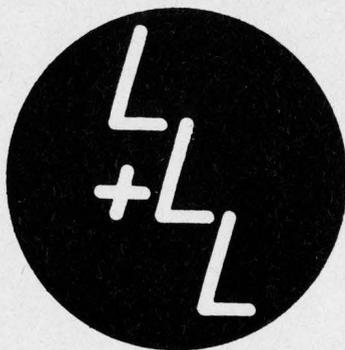
**Hanni Fritschi-Höhn**  
Alte Dorfstr. 12, Tel. 713 37 45/44

immer 

**Bald aktuell: Schneeschaufeln  
Hockeystöcke  
Pucks**

# HEIZUNG

Leuenberger + Leutwyler AG



Sihltalstr. 103, 8135 Langnau a. A.

## 713 11 22

- Beratung
- Reparaturen
- Planung
- Neuanlagen

Zentralheizungen  
Öl- oder Gasfeuerungen  
Öltankanlagen, Sanierungen

Elektroblockspeicher  
Wärmepumpen/  
Wärmepumpenboiler  
Solaranlagen

Jetzt aktuell:

## Fassaden- renovationen

Wir beraten Sie  
fachmännisch.

Bauunternehmung AG

# BACHMANN

Langnau a. A.

Ihr Baufachmann für:

- Hoch- und Tiefbau
- Umbauten
- Renovationen
- Fassadenisolationen
- Gerüstebau

Walter Bachmann  
Bauunternehmung AG  
Fuhrrain 4 8135 Langnau a. A.  
Telefon 713 17 28

7. Q: *Ob er nicht gefluchet und geschworen, bis er daran entschlafen?*

R: *Ach nein, sonder habe gebättet, sonderlich am Morgen.*

8. Q: *Ob er nicht über den Keller gebrochen?*

R: *Zwey oder dreimal habe er ein kleines Klöbli abgrissen.*

9. Q: *Ob er die Kellerschlüssel in seinem Gewalt gehabt?*

R: *Niemalen.*

10. Q: *Wie oft er wegen dises seines liederlichen Lebens in allhiesige Gefängnus kommen?*

R: *Dis sey nunmehr leider das fünfte oder sechste Mal.»*

Dass Hitz sein Verhalten beschönigte und versuchte, möglichst gut wegzukommen, ist nur natürlich. Zudem ist aber auch zu bedenken, dass er sich wohl kaum daran erinnern konnte, was er im Vollrausch jeweils angestellt hatte.

## **Strafen**

Wie hilflos man dem Alkoholismus gegenüberstand, zeigen die vorgeschlagenen Massnahmen und vollzogenen Strafen. Mit den verschiedensten Zwangsmitteln wollte man den *«Saufteuffel»* vertreiben und erreichte doch nie eine bleibende Besserung. Pfarrer Engelhart glaubte am 27. Mai 1722, dass mehrere Wochen Alkoholentzug im Gefängnis genügen würden; ein halbes Jahr später meinte er, *«als were nichts Besseres, daß man ihne föllig aus dem Land und in Holland versenden thete, alwo ihme dann der Wein recht aus dem Hals kommen wurde»* (gemeint ist wohl: im Solddienst); nur ins Gefängnis legen nütze gar nichts, denn das koste nur und bringe die Familie um das wenige noch verbliebene Vermögen, *«dann er hat nunmehr das Beste verschwemmt»*.

Der Zürcher Rat versuchte es zunächst mit relativ milden Mitteln. Am 21. August fällte er folgendes Urteil:

*«Es solle derselbe annoch acht Tag in dem Ötenbach behalten, innert der Zeit zwey Mahl an der Stud ernstlich gezüchtiget, vor den öffentlichen doppelten Stillstand gestellet und ihme ernstlich seine schwebre Fehler zu Gemüth geführet, auch über acht Tag von dem Herrn Pfarrer zu Langnau eine nachtrucksame Abmahnungspredig (welcher der Hiz beywohnen solle) von solch liederlichem Leben und Schwöhren gehalten, sodann von denen Herren Nachgängerem ihme, Hizen, vor seiner Lediglasung nebst erforderlichem Zuspruch angezeigt werden, daß, wofehr er im mindesten sich wider ungebührlich verhalten werde, er dannzumahlen ohne Gnad werde aus dem Land verschikt werden.»*

Am 27. Oktober 1723 sah er aber die sogenannte Unverbesserlichkeit Hitzens ein und beschloss:

Ihre Volvo-Garage  
in Langnau...

# VOLVO

## Garage S. Scheu

Offiz. Volvo-Vertreter

8135 Langnau, Höflistr. 5b, Tel. 713 23 23

Holz Kohlen Heizöl  
Cheminéeholz  
Festbestuhlungen

## G. Lenherr

## Tel. 720 24 03

Thalwil und Langnau

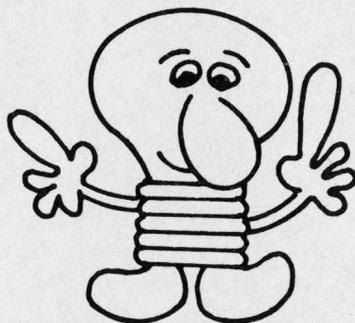
Lager: Schwerzi Langnau

# EKZ



- Elektrische Installationen
- Apparate
- Beleuchtungskörper
- Beratung und Verkauf

Filiale Langnau  
Neue Dorfstrasse  
Tel. 713 30 37



Elektrizitätswerke des Kantons Zürich



*«... daß derselbe von dem Herrn Pfarrer Ulrich am Ötenbach besucht und ihme sein vertrunken- und unverbeßerliches Leben wohl zu Gemüth geführt, zwey Mahl ernstlich an der Stud gezüchtiget, durch den Junker Fehnrich Hans Georg Escher auf vier Jahr in französische Kriegsdienste verschiket und, biß eine Recrue abgehët, in dem Ötenbach behalten werden; wofehrñ der Junker Escher aber ihne nicht annehmen wolte, vier Jahr sonsten von Statt und Land verwißsen seyn und dannzumahlen erforderliche Attestata seines Wohlverhaltens mitbringen solle.»*

Als es sich zeigte, dass die Söldnerführer diesen Trunkenbold nicht anwerben wollten, wurde Hitz für vier Jahre des Landes verwiesen. Er kehrte aber schon im folgenden Frühjahr zurück, wurde gefangen genommen und zunächst einmal ausgepeitscht... Am 14. Juni 1724 wurde er dazu verurteilt, für einige Zeit *«mit den Schellenwerkern in dem eisernen Halskragen an das Werk hinausgeführt»* zu werden, d. h. als Arbeitstherapie, zusammen mit Bettlern und anderen «asozialen Elementen», öffentliche Arbeiten (z. B. Strassenwischen) auszuführen.

Auch 1725 wurde er wieder ins Gefängnis im Oetenbach eingeliefert, und wieder wurde er für öffentliche Arbeiten eingesetzt. 1727 unternahm Pfarrer Engelhart seinen offenbar letzten Vorstoss, der aber nirgends mehr Reaktionen auslöste, wenigstens sind solche nicht mehr festzustellen.

Damit enden die Dokumente über diesen Fall. Die trostlose Wiederholung der immer wieder gleichen Vorgänge (immerhin umfassen nur schon die Polizeiakten und die zugehörigen Ratsbeschlüsse 21 Dokumente von 1722 bis 1727), das völlige Fehlen auch nur kleiner Ansätze zu einer «Erklärung» oder zur Ergründung des doch offensichtlich schrecklichen Phänomens stimmt den heutigen Historiker nachdenklich, lässt aber auch erahnen, wie hilflos die Menschen damals standen, und oft genug auch heute noch, auch wenn man unterdessen (wenigstens theoretisch und potentiell) begreifen lernte, was Trunksucht, diese Abhängigkeit von der Droge Alkohol, bedeutet und wie man sie behandeln, bekämpfen, heilen, und nicht zuletzt: wie man ihr zuvorkommen kann.

### Benützte Quellen

Staatsarchiv Zürich:

A 27.135a und 136 Akten «Kundschaften und Nachgänge»

B II 762, 764, 768 Ratsmanuale

B XI Thalwil 13, 14, 17 Grundprotokolle

E II 700.106 Bevölkerungsverzeichnisse Thalwil und Langnau

E III 67.1 Pfarrbuch Langnau

E III 121.2 Pfarrbuch Thalwil

**SZU**

**Sihltal-Zürich-  
Uetliberg-Bahn**

# Geschenk-Ideen

Mit einem FAHRAUSWEIS, ABONNEMENT oder GESCHENK-GUTSCHEIN bereiten Sie immer Freude.

## Mehrfahrten-Abonnemente

Tarif- stufe	Strecke	Preise Franken	
		1/1	1/2 *)
1	Langnau—Sihlau	10.—	5.—
2	Langnau—Adliswil	16.—	8.—
3	Langnau—Leimbach	24.—	12.—
4	Langnau—Selnau	32.—	16.—

\*) Kinder von 6-16 Jahre

## 1/2-Preis-Abonnemente

«SENIOR», ab 62. bzw. 65. Altersjahr	125.—
«JUNIOR», an 16—26jährige	195.—

## Geschenk-Gutscheine

Das Geschenk in letzter Minute! In Werten von Fr. 5.—, 10.—, 20.— und 50.—. Dazu ein buntfarbener Umschlag.

Alle Fahrausweise, Abonnemente und Geschenk-Gutscheine erhalten Sie an Ihrem Bahnschalter in Langnau-Gattikon.

FROHE FESTTAGE wünschen Ihnen

Ihre  
SZU Sihltal-Zürich-Uetliberg-Bahn und das  
Personal vom Bahnhof Langnau-Gattikon.



## **Gemeindeschreiber Paul Meier tritt in den Ruhestand**

Der Chef unserer Gemeindeverwaltung macht auch heute noch einen vitalen Eindruck. Er arbeitet seit 1947 «auf der Gemeinde», wie der Volksmund so schön anschaulich sagt — und das ist doch eine recht lange Zeit, so dass der Ruhestand wohl angebracht sein dürfte. Der Schüler Paul Meier schrieb schon immer gerne Aufsätze und beschäftigte sich am liebsten mit Büchern. Auf dem väterlichen Bauernhof wurden jedoch alle Hände gebraucht. Bäcker Kölliker in Thalwil, der als Berufsberater amtierte, befürwortete die Entscheidung für eine kaufmännische Lehre. Nach der Absolvierung derselben in der Spinnerei Langnau a. A. arbeitete er vier Jahre lang auf dem kantonalen Steueramt. Als er 1947 als Verwaltungsangestellter in unserem Dorf seine Karriere begann, war noch einiges anders: Einfache ländliche Verhältnisse waren augenfällig. 2300 Einwohner, zirka ein Drittel der heutigen Zahl, machten das Dorf aus. Ein Einwohner bezahlte damals durchschnittlich Fr. 27.— Steuern (das waren noch Zeiten!), heute sind es Fr. 1238.—. Die Ausgaben betragen durchschnittlich pro Einwohner total Fr. 128.—, davon Fr. 33.— für die Schule; heute sind es Fr. 2164.—, davon Fr. 716.— für die Schule. Verschuldet war unsere Gemeinde damals mit 55 000 Fränkli, heute sind es zirka 19 Millionen Franken (noch abzuschreibende Investitionen). Die Gemeindeverwaltung setzte sich wie folgt zusammen: Schreiber Hediger, Sekretärin Schwarzenbach, Weibel Stocker und Angestellter Meier. 1953 wurde Paul Meier Nachfolger des in Pension gehenden Emil Hediger. Er war damals Gemeindeschreiber, Zivilstandsbeamter, Friedhofvorsteher, Steuersekretär, Gutsverwalter und Sektionschef in einer Person. Bald wurde er durch die Anstellung von Max Weidmann von den rechnerischen Aufgaben entlastet. Mit der Vita-Überbauung erfolgte eine beachtlicher Bevölkerungszuwachs, der auch ein neues Gemeindehaus nötig machte. 1963 konnte es bezogen werden. In den folgenden Jah-



# ELSENER+CO

## Elektro + Telefon - Installationen

Eidg. dipl. Elektro-Installateur  
Telefon-Konzession A+B

Sihltalstrasse 98, Langnau a. A.  
Telefon 713 24 24

Fachmännische Beratung  
und preisgünstige Ausführung sämtlicher

Elektro-/Telefon-/TV-/Rediffusion-  
Installationen und Reparaturen

# jürg kaufmann+co

## spenglerei+installationen langnau am albis

telefon 01 713 3669

im waldi

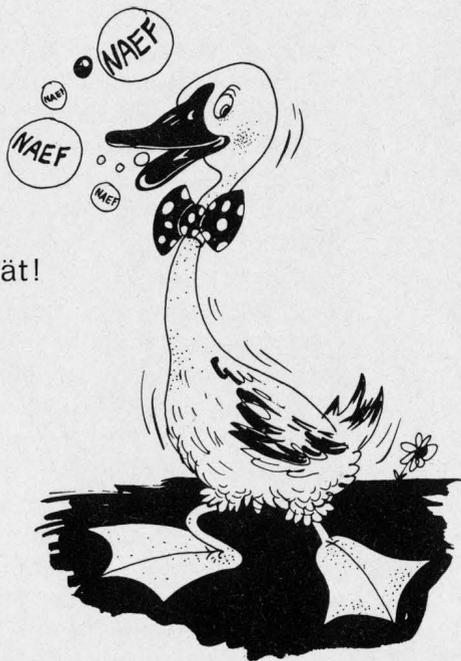
Teppiche, Bodenbeläge -  
günstig und am Meter  
finden Sie immer viele  
bei NAEF Peter.

Legen Sie Wert auf Qualität,  
dann ist es NAEF, der Sie berät!

# NAEF

**Peter Naef**

Bodenbeläge und Teppiche  
Oberrengg, 8135 Langnau  
Telefon 01 713 3413 und 713 27 42



ren musste auch der Personalbestand sukzessive erweitert werden. Er beträgt heute 16 vollamtliche Mitarbeiter, 2 Lehrlinge und Aushilfen. Von vier als Raumreserve gedachten Wohnungen des Hauses, mussten bereits zwei zu Verwaltungsräumen umgebaut werden. Das Betreibungsamt befindet sich heute im Gemeindehaus, früher war es im Privathaus von Carl Ringger an der Sihlthalstrasse untergebracht, so wie sich ja auch die alte Gemeinderatskanzlei im Privathaus von Emil Hediger an der neuen Dorfstrasse 17 befand.

In die Amtszeit von Paul Meier fallen 108 Gemeindeversammlungen, wobei er an keiner einzigen gefehlt hat. Diese bemerkenswerte Tatsache ist sicher seinem grossen Pflichtbewusstsein, aber auch einem glücklichen Geschick und einer guten Gesundheit zuzuschreiben. Mit vier Gemeindepräsidenten hat er in dieser Zeit zusammengearbeitet: Mettler, Curchod, Schärler und Jäger. Nur gut, dass ihm das Schreiben leicht gefallen ist, denn die Infrastruktur, womit Gemeindehaus, Schulhäuser, Kindergärten, Kläranlage, Kehrrichtverwertung, Anschluss Seewasserwerk und anderes mehr gemeint sind — eben diese Aufgaben haben sehr viel zu schreiben gegeben. Mit einem kleinen Augenzwinkern bemerkt der Chef, dass er viel lieber schreibe als rede.

Wie wird denn die Freizeit in der Pensionierung genützt werden? Die Hobbies werden die gleichen bleiben: Literatur, auch Literatur-Vorlesungen, Geschichte, Reisen, Kunst und Musik.

Paul Meier glaubt und wünscht auch, dass unser Dorf ein überblickbares Dorf bleiben werde, da keine grosse Bevölkerungsentwicklung mehr zu erwarten ist. Die Bauvorhaben der SZU werden noch Veränderungen des Dorfbildes mit sich bringen. Der Schwerzisaal hat einen Akzent im Oberdorf gesetzt und eine Aufwertung des Dorflebens gebracht, an dem der pensionierte Gemeindeschreiber hoffentlich noch lange Anteil nehmen wird. Langnaus Bevölkerung dankt ihm für seine langen treuen Dienste. mh

### *Wether Gemeinderat*

*Kun wöchte ich wissen warum  
Ihr es so eilig habt, mit den  
Steuern, da ich ja alle vier  
gentage so fu bezahlt habe  
weil es sonst nicht besser geht.  
Nadem habe ich die anderen  
Steuern auch bezahlt. Es macht  
so der anschein das ich noch nichts  
bezahlt hätte. Kun wöchte das  
so was was der der hinter steckt*

# TSCHOPP AG

BAUGESCHÄFT ▼ 8135 LANGNAU

Neubauten    Umbauten    Renovationen    Natursteinarbeiten  
Telefon 713 36 48    Birrwaldstrasse 7

## elektro stähli ag



reparaturen, service,  
zusatzinstalationen,  
umbauten, neubauten

eidg. dipl.  
elektroinstallateur

wildenbühlstrasse 60  
8135 langnau am albis  
telefon 01-713 02 12



## 15 Jahre Piano- und Musikhaus **BURRI**

**Alles** für den Musikfreund aus dem Fachgeschäft. Unser **Top-Angebot:** Wir vermieten fabrikneue europäische Markenklaviere ab Fr. 55.- monatlich mit grosszügiger Anrechnung bei Kauf.

Eigener Reparatur- und Stimmservice. Gut beraten und gut bedient.

**Sihltalstrasse 100, 8135 Langnau a. A., Telefon 713 36 75**

Öffnungszeiten: Di - Fr 900 - 1200, 1530 - 1830; Sa 900 - 1200; Mo geschl.

lieber Bauvorstand.

Sie suchen einen Bausekretär,  
der Ihnen etwas Arbeit abnehmen  
könnte.

Mir würde es zusagen, wieder  
auf dem Büro zu arbeiten, besonders  
in einer ruhigen Gegend. Seit  
meinem Handelsmatur (Matura 68)  
und anschließender Bürotätigkeit  
als kaufmännisch-technischer An-  
gestellter, habe ich vor allem weitere  
Schulen besucht und von Hilfsar-  
beiten gelebt. Dazwischen pflegte  
ich meine Sprachkenntnisse und  
den Kontakt zu meinen Mitmen-  
schen auf verschiedenen Reisen.

Nun bin ich soweit, dass ich  
gerne etwas Ruhe und Regelmäßig-  
keit in meinem Leben finden  
möchte. Im eingelegten Arbeitszeug-  
nis, das ich beizuge, werde ich als  
'ruhiger, angenehmer Mitarbeiter'  
beschrieben. Weiterrecht bin ich  
etwas zu pünktlich, aber da ich  
diese Gewohnheit sowieso ändern  
muss, kann ich ab sofort die  
bezüglichen 5 Minuten Vorgang  
einführen.

Vom Bauwesen verstehe ich bis  
jetzt wenig, doch rechtliche Fragen  
mühen mich während der ganzen  
Schulzeit fasziniert.

Auch Kurioses ist Paul Meier im Laufe der Jahre unter die Augen gekommen, wie  
diese beiden Beispiele zeigen.



*Unsere Geschenke machen  
zweimal Freude:*

*Beim Einkaufen  
und beim Schenken!*



*Papeterie Hässig*

*Neue Dorfstrasse 2*

*Telefon 713 33 66*

# sauna Hallenbad LANGNAU

## Öffnungszeiten

Heuackerstrasse 1      Telefon 01 713 00 91

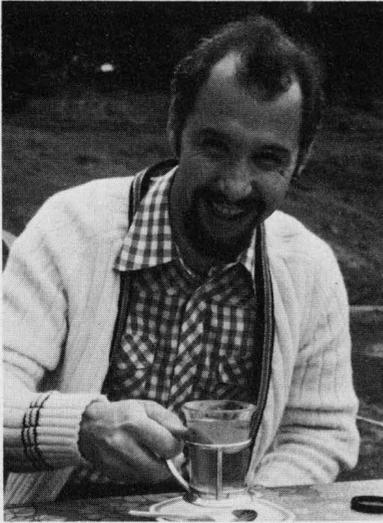
<b>Öffnungs- zeiten Hallenbad</b>	<b>Normal</b>	Mo	10.00-12.00	<b>Während der Schulferien</b>	09.00-13.00
		Di-Fr	12.00-21.00		09.00-21.00
		Mi	06.00-08.00		06.00-21.00
		Sa	10.00-18.00		09.00-18.00
		So	09.00-18.00		09.00-18.00
			Jeden Montagnachmittag geschlossen		

<b>Sauna mit Solarium</b>	<b>Damen</b>	Mo	11.00-22.00	<b>Herren</b>	Mo	
		Di	08.30-15.30		Di	16.00-22.00
		Mi	08.30-12.00		Mi	12.30-22.00
		Do	08.30-22.00		Do	
		Fr	08.30-15.30		Fr	16.00-22.00
		Sa			Sa	08.30-18.00

### **Sonntags**

Privat-/Familien-Sauna auf Voranmeldung  
(Telefon 713 00 91)

**Sonne und Gesundheit durch Solarium und Sauna**



## Gemeinderat Markus Schelker verlässt Langnau

Seit vielen Wochen gehörte unser Gemeinderat Markus Schelker zu den Pendlern, die zwischen Basel und Zürich, beziehungsweise Langnau im Zug sitzen, morgens recht früh von zu Hause wegfahren und irgendwann wieder heimkommen. Dieser Zustand konnte ja nur eine vorübergehende Lösung sein, denn die Familie Schelker hat anfangs Oktober ihr neues Heim in Basel-Oberwil bezogen. Eine verantwortungsvolle und interessante Anstellung im PR- und Presse-Management der Coop hat unsern Gemeinderat dazu bewogen, Langnau zu verlassen. Er legt jetzt den umgekehrten Weg zurück, den er gekommen ist: von Basel. Das Ehepaar Schelker mit seinen beiden Kindern stammt aus Basel.

Markus Schelker hat sich immer für Politik interessiert und engagiert. So war er in Basel mit 23 Jahren das jüngste Grossratsmitglied. Er doktorierte 1971 als Nationalökonom in Basel. Nach kurzer Mitarbeit in der RPK Langnau (1978) wurde er von der Sozialdemokratischen Partei als Gemeinderat vorgeschlagen und 1979 gewählt. Er stand folgenden Ressorts vor: Hallenbad (später Feuerwehr), Polizei, Zivilschutz und Militärsektion, Kulturkommission. Seine Arbeit als Chefredaktor bei «Handel heute» und sein Amt in der Gemeinde liessen ihm wenig Freizeit. Er arbeitete vor seiner Wahl als Gemeinderat noch im Vorstand des Fussballclubs Langnau mit, zwei Jahre als dessen Präsident. Er hat Freude am Spiel mit dem runden Leder, doch selten Zeit, selber aktiv zu spielen.

In Langnau lässt die Familie Schelker viele Freunde und Bekannte zurück. Sie hat gerne hier gelebt und guten Kontakt gefunden. Langnau ist von seiner Struktur her noch ein Dorf, ein aktives, das seinen Einwohnern die Möglichkeit der Eingliederung, des Hineinwachsens

**Profitieren Sie von unseren  
Jubiläumsangeboten!**



**50 JAHRE**  
  
**Bacher & Co.**  
**Garten-Center**

Neue Dorfstrasse 20, 8135 Langnau  
Tel. 01 713 31 23



## **METZGEREI KELLER**

Das selbständige Fachgeschäft  
für Fleisch und Wurst

**jetzt Weidstrasse 2, Langnau**

**Prompte Hauslieferung**

**Telefon 713 31 88**

leicht macht. Während Jahren hat Dr. Schelker an der Entstehung des Schwerzi-Saales mitgearbeitet und als OK-Präsident die festliche Einweihung des gelungenen Baues in vielen Stunden mitvorbereitet. Dieses Kulturzentrum ist für unsere Gemeinschaft von ganz wichtiger Bedeutung, es ermöglicht eine Aktivierung des Vereinslebens. Der scheidende Gemeinderat verrät auch noch seine Liebe zur und sein grosses Interesse an der Feuerwehr. In jenem Kreise hat er sehr gute Kameradschaft gefunden, und die Anschaffung des neuen, ganz modernen Feuerwehrautos habe ihm besondere Freude bereitet.

Wir Langnauer haben einigen Grund, dem allseits geschätzten Gemeinderat Dr. Markus Schelker für seinen Einsatz zu danken und ihm und seiner Familie alles Gute zu wünschen. In irgend einer Coop-Zeitung werden wir sicher wieder auf seinen Namen stossen, abgesehen davon, dass Basel auch für uns Zürcher nicht im Ausland ist, dass freundschaftliche Kontakte auch über die Kantonsgrenze hinaus gepflegt werden können.

mh



## Noch ein Abschied

Am 29. August, einem herrlichen Spätsommertag war im Gemeindehaus etwas ganz Besonderes los. An der Eingangstüre stand zu lesen: «Wegen Reinigung geschlossen.» Die gehissten Fahnen, die fröhlich im Winde flattern, deuten auf ein festliches Ereignis hin: Zivilhochzeit von Monika Della Bella, der langjährigen Sekretärin und Mitarbeiterin im Langnauer Verwaltungsteam. In einer Kutsche kommt das junge Paar angefahren, munter klappern die Hufe über den Gemeindehausplatz. Ein «Empfangskomitee» steht bereit, und Wellen der Sympathie schlagen der liebenswürdigen Stellvertreterin des Zivilstandsbeamten entgegen. Die komische «Putzfrau» sorgt für eine lustige Einlage. — Wie soll man da putzen können, wenn gleichzeitig so wichtige Feste gefeiert werden! Die Türe des Trauzimmers ist mit einem Blumenherz geschmückt, und auch das Traubuch ist bekränzt. Diesmal sitzt Fräulein Della Bella, das demnächst Frau Schneider heissen wird, nicht hinter, sondern vor dem gewichtigen Tisch. Ihre Eheschliessung ist im Eheregisterbuch eingetragen und wird mit ihrer und ihres Mannes Handschrift unterschrieben. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verfolgen wir die Eheschliessung. Sie bedeutet, dass Frau Monika Schneider-Della Bella aus unserer Gemeinde wegzieht, aber auch den Auftakt zu einem neuen und sicher glücklichen Lebensabschnitt der jungen Eheleute, den wir ihnen von Herzen gönnen.

mh



*Velos  
Mofas*

**8135 Langnau a. A.**  
Höflistrasse 7  
Telefon 01/713 16 16



## **Verkauf und Reparaturen von Velos und Mofas**

Bestandteile und Zubehör sowie Sprays und Öle  
für Ihre Zweiräder

**Zweitakt-Tankstelle**

Wir freuen uns auf Ihren  
Besuch:

**P. und M. Krähemann**

Offizielle Vertretung für:



# **DOREBACH LADE**

# **Tschiins Pulli's**

**Liibli — Hämper — Röck — Schue**

**HEIDI GRAFF**

Mühleweg 5 8135 Langnau a. A. Telefon 01 / 713 18 36

Offen: Täglich 13.00 - 18.30 Uhr Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

## Pfarrer Bissig plaudert aus der Schule

Der ehemalige katholische Pfarrer von Langnau wirkt seit einigen Jahren in Panama. Zum Jahr des Kindes 1985 schreibt er:

Die abgelegene Primarschule von Quebrada besitzt ein einziges Schulzimmer für 65 Kinder. Der Raum ist durch vier löchrige Ziegelsteinmauern begrenzt und mit rostigen Blechen überdacht. Um die Mittagszeit ist dieser Schulraum ein wahrer Glutofen, der auch hitzegewohnte Kinder und Lehrer schmoren lässt. Ganz anders wird die Lage beim plötzlich einbrechenden Tropenregen. Hier im Talkessel von Quebrada prasselt er erbarmungslos auf alle Dächer. Diese werden zu dröhnenden Trommeln, und der Schulbetrieb unter dem Blechdach wird eine Zeitlang unmöglich: er geht buchstäblich im Lärm und im Wasser unter.

Die Ausstattung des Schulzimmers ist denkbar armselig. Viele Kinder hocken im Schneidersitz auf dem Erdboden, ältere Schüler geniessen den Vorzug, auf einem erhöhten Brett Platz nehmen zu dürfen. Die Lehrerin muss sich mit dem zerkratzten Tischchen einer ausgedienten Singer-Nähmaschine begnügen. Abfallkübel haben in dieser Gegend noch Seltenheitswert. Der gestampfte Naturboden ist gut genug, den anfallenden Müll geduldig aufzunehmen. Das stört weder Kinder noch Erwachsene und schon gar nicht das Ungeziefer, das sich in rauhen Mengen zu Hause fühlt. Beim Unterrichtsbesuch erzähle ich den Kindern begeistert von einem grösseren und besseren Schulhaus für eine fortschrittliche Jugend in Quebrada. Während der Pause unterhalte ich mich mit der kaum zwanzig Jahre alten Lehrerin. Sie kommt aus der Stadt, ist hübsch angezogen und zeigt Interesse für Verbesserungen.

Ich überrasche sie mit einem Vorschlag. Wie wäre es mit einem kleinen Geschenk als Beitrag für Ordnung und Reinlichkeit. Die Kinder schweigen gelangweilt, während die «Maestra» nachdenklich die Achseln zuckt. Mein Plan, noch heute in der Stadt einen soliden Abfallkübel und einen robusten Besen zu kaufen, wird mit wenig Verständnis zur Kenntnis genommen. Doch die offensichtliche Interesselosigkeit hindert mich nicht, sofort Kübel und Besen anzuschaffen. Im kahlen Raum finden beide Anschaffungen ihren gebührenden Platz.

Eine Woche später komme ich wieder zum Unterricht in die Armenschule von Quebrada. Der leere Blechkübel liegt zerbeult mitten auf dem Boden. Dieser ist mit Papierfetzen und Früchteschalen übersät. Der Reisbesen steht zerschliessen und aufgefächert in seiner Ecke. Die Lehrerin bemerkt meine Enttäuschung und ist betroffen. Sie findet es nötig, mir die Zerstörung des Besens eingehend darzulegen. Sie erklärt mir mit folgenden Worten: «In meiner kurzen Pausenabwesen-

# Durst-Telefon 713 32 81



Das Stalder-Durst-Telefon nimmt während 24 Stunden Bestellungen entgegen.

# STALDER

**Ihr Getränke-Hauslieferant  
in Langnau-Gattikon**

Schreinerarbeiten  
Innenausbau  
Neuanfertigungen  
Täferarbeiten  
Reparaturen

# E. HUBENY

Bahnhofareal  
8135 Langnau a. A.  
Telefon 713 30 75

Wenn Sie es im Winter lieber wohlig warm haben:  
Emosan, die praktische Winterwäsche, die wunderbar wärmt.  
Und Emosan plus, die wärmende Winterwäsche mit reiner Naturwolle.



# angst

DROGERIE REFORM  
PARFÜMERIE KOSMETIKSALON

Hintere Grundstrasse 2  
8135 Langnau a. A.  
Tel. 01 713 26 00

**FOTOKOPIEN**  
**SCHLÜSSEL-SERVICE**

heit machten die Knaben ein Spiel, zu welchem sie eine Schnur benötigten. Da kam doch einer auf die gloriose Idee, die fehlenden Schnüre ganz einfach aus dem Besenkopf zu ziehen. Dann belustigten sich die Kinder an dem neuen Aussehen ihres Besens. Ein Mädchen hielt zum Gaudi den Besenstiel mit dem rundherum herausstehenden Reisstroh in die Höhe und verkündete eine wilde Unterhaltung: Wir spielen La bruja-escoba, das Hexenspiel mit dem Besen.» —

Soweit die wohlwollende Erklärung der Lehrerin. Wir beide stehen da und lassen die Kinder gewähren. Ich frage, ob ich mitspielen dürfe. «Klar, Padre! Komm, wir helfen dir die Hexe vertreiben.» «Gerne, Kinder! Ich mache mit, wenn ihr mir zuerst einen Wunsch erfüllt.» Es wird still in der Runde. Sechzig schwarze Augenpaare sind auf mich gerichtet. Die Kinder beginnen zu klatschen und zu hüpfen: «Was, Padre, was? Sag schnell.» Vorerst halte ich alle wortlos in Spannung und stelle den noch am Boden liegenden Abfallkübel aufrecht an seinen Platz. «Hier Kinder, seht! Dieser Blechbauch ist leer. Er hat Hunger. Wir geben ihm zu fressen bis er toll und voll ist.» Die Kinder lachen. Die Idee haut hin. Im Nu ist der Abfallkübel randvoll, und der Boden des Schulzimmers präsentiert sich so sauber wie noch nie. So, glaube ich, die erste Hexe gründlich vertrieben zu haben. Ihr Name heisst: Unordnung. Jetzt habe ich Grund zu feiern und mische mich mit Übermut ins neue Spiel der Besenhexe.

Quebrada, Panama, August 85

Postcheckkonto: 60-16-7, Schweiz. Bankgesellschaft Luzern.

Auf Rückseite des rechten Einzahlungsschein-Abschnittes bitte deutlich schreiben:  
Konto 248/252.958 J 1 L. Padre Bissig, Mission Panama, CAPIRA Panama.

## — GEDANKEN — STRICH —

### **Eine Sommerferienwoche zu Hause . . .**

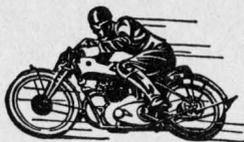
. . . rote, dunkle Kirschenpracht gegen blauen Sommerhimmel, Fliegengesumse. Auf hoher Leiter ins Blätterdach steigen, kühle, glatte Kirschen pflücken . . .

. . . Liegestuhl unterm Sonnendach, süsses Gemisch von Heu-Holunder-Lindenblütenduft, schlafendes Kind im Schatten, schnurrende Katze . . .

. . . Picnic am Waldesrand, bunte Schmetterlinge, kühles Bier, rote Lampions . . .

*Der Abend ist so still und schön,  
was hört man da für ein Getön?*

Die Autos haben nie Ferien. Ohne Unterbruch fahren sie von hier nach dort, jeden Tag der Woche . . .



## MOTOS - VELOS

Vespa Suzuki Puch  
Honda Yamaha Kreidler  
Sachs-Mofa

Teilzahlungen  
Günstige Occasionen

Velos ab Fr. 268.-

Sämtliche Reparaturen

**Schlüssel-Service**

## J. Kammerer

SIHltalstr. 104 Tel. 713 02 26  
Privat 713 33 43

*Nimmst einen Pinsel Du zur Hand,  
legst einen Teppich, Wand zu Wand,  
sogar Tapeten kannst Du kleistern,  
Baumgartner hilft Dir alles meistern!*



**Baumgartner**

Farben Lacke Teppiche  
Rütibohlstrasse 2  
8135 Langnau  
Telefon 01/713 33 96

## PARTY-SERVICE

«... jeden Tag und Nacht»

**Zum Beispiel:**

**BAUERNBÜFFET**

**Suppe**

Bündner Gerstensuppe

**Kalte Gerichte:**

Hauspastete  
Rauchlachs

**Salate:**

Rüebli Salat mit Pilzen  
Gurkensalat mit Dill  
Grüner Salat

**Saucen:**

Sauce Cumberland  
Meerrettichschaum

**Heisse Gerichte:**

Schweinsbratwurst am Meter  
Beinschinken  
Poulet gebraten

**Beilagen:**

Äplermagronen  
Bratkartoffeln

**Ab 10 Pers. pro Person Fr. 20.—**

BRUNO THALWIL  
STAUER  
**Sunneberg**

01 - 720 73 90

«Gaschtwirt»

Bruno Thomas Eltschinger

- Am Montag* sind die Laster unterwegs um den Nachschub zu garantieren. Der Rapid schneidet Gras. Jumbo fliegt gen Süden. Von Dübendorf nach Emmen über den Albis funktioniert der tägliche Militär-Taxi-Dienst, per Jet, per Einer- und Doppeldecker und Helikopter.
- Am Dienstag* sind die Laster, die Autos und die Töffli, auf der Piste. Das Heu wird mit dem neuen MX 7000 gewendet. Jumbo fliegt.
- Am Mittwoch* sind die Laster, die Autos, die Töffli, die Militärhelikopter, die Rettungsflugwacht unterwegs um den Nachschub, den Transport und die Rettung zu garantieren. Am Nachmittag fliegt die gute alte Tante JU dreimal zu den Alpen hin und dreimal zurück. Am Abend wird am Schiessstand geschossen. Airbus fliegt gen Süden.
- Am Donnerstag* sind auch die Ausflug-Cars, die Autos, die kleinen, die mittleren und die schweren Töffs unterwegs. Heisse Jets brausen im Tiefflug übers Dach. Der Traktor mit dem grossen Ladewagen MXY 7500 rumpelt hin und her und nach Hause.
- Am Freitag* sind die Laster, die Autos, die Helis auf dem Heimweg. Start ins Wochenende der Autos, Töffs, der Cars und der Charterflüge. Mit der Motorsäge noch schnell ein paar Äste absägen.
- Am Samstag* geniesst man die Rasenmäher, die neuen Häckselmaschinen, die Motorsäge, die Heckenschere. Die Töff- und Motorcross-freaks sind auf und neben der Piste. Am Fuss des Albis wird am Schiessstand freiwillig und obligatorisch geschossen. Hinter dem Albis werden die Segelflieger hochgezogen, über dem Albis kreisen die Sportflieger, auf dem Albis lässt man hohtourige Modellflieger surren und abstürzen. Albis rauf und runter quietschen Sportwagen in die Kurven. Der grosse MX 7000 zieht heute den Gullenwagen. Tante JU macht Schönwetter-Rundflüge, sechsmal hin und sechsmal zurück.
- Am Sonntag* ist grosser Ausflugstag, zu Wasser, zu Land und in der Luft. Die Autos haben nie Sonntag. Ohne Unterbruch fahren, rasen, fliegen die Menschen von hier nach dort, sie haben keine Ruhe mehr — es gibt keine Ruhe mehr. ma



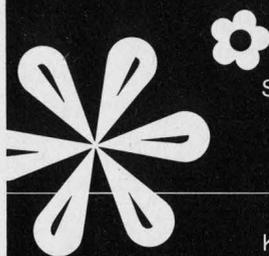
## WIRTSCHAFT HIRSCHEN

Albispass      Telefon 713 00 28

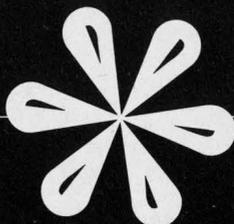
Kegelbahn 

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

H. Locher und S. Kurtçujan



Seit 1939 bekannt  
beliebt  
bewährt



Kosmetische  
Produkte  
Toilettenseifen  
Waschmittel  
Reinigungsprodukte



**blidor** ag

Seifenfabrik + Kosmetik  
8135 Langnau a. A.  
Telefon 01/7133232

# MANUZZI

## COMESTIBLES



Neue Dorfstrasse 20 a  
8135 Langnau a. A.  
Telefon 01 . 713 20 26  
(Montag geschlossen)

Mittwoch bis Samstag  
**FRISCHE FISCHE**



### **TÄGLICH FRISCH!**

Früchte und Gemüse  
in grosser Auswahl  
Italienische Spezialitäten  
Über 30 Käsesorten  
Fernöstliche Spezialitäten

*Die Geschenkidee für Weihnachten –  
eine Goldmünze  
erhältlich bei Ihrer*

**Zürcher  
Kantonalbank** 

Agentur Langnau a.A., Neue Dorfstrasse 24

# Freilandpflanzen



## Gartenpflanzen für jeden Zweck

- |                       |                                |
|-----------------------|--------------------------------|
| – «Teppich» -Pflanzen | – «Schutz- u. Trutz» -Pflanzen |
| – «Gomfi» -Pflanzen   | – Sumpf -Pflanzen              |
| – Sonnen -Pflanzen    | – «Pflicht» -Pflanzen          |
| – Wasser -Pflanzen    | – «Augen» -Pflanzen            |
| – «Gaumen» -Pflanzen  | – «Vasen» -Pflanzen            |
| – «Filter» -Pflanzen  | – «Plausch» -Pflanzen          |
| – «Nasen» -Pflanzen   | – «Streichel» -Pflanzen        |
| – «usw.» -Pflanzen    | – «usf.» -Pflanzen             |

Ein unüberbietbares Sortiment und fachmännischen Rat und Hilfe beim Auswählen. Farbkatalog mit 180 Seiten (6.–).

# Grueber + Reichenbach

Oberrenggstrasse 8135 Langnau Telefon 713 23 00

## Mit wenig Worten viel Aktuelles aus der Drogerie Wehrli...

... jetzt Winterbereitschaft erstellen.  
Lebertran- und Multivitaminprodukte,  
weil vorbeugen besser ist als heilen.

... gestärkt in den Winter, jetzt eine  
Herbstkur.

... jetzt die Hausapotheke auf Winter  
umstellen. Naturheilmittel wirken oft  
besser.

... gegen Erkältung und Rheuma, zur  
Hautpflege, zur Beruhigung, für die  
Hautdurchblutung, zur Entspannung,  
zur Kräftigung haben wir Kräuter-  
bäder, die Wunder wirken.

... mit Emosan-Unterwäsche haben  
Erkältungen keine Chance.

Für gewohnt gute Beratung  
Ihre Drogerie Wehrli